

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 30 JOBANGEBOTE ! SEITE: 16 - 17

20. JANUAR 2021
WOCHE 3
ST/AUFLAGE 13.193
GESAMTAUFLAGE 86.319
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Radolfzell

Mit gemischten Gefühlen in die Heimattage

Die Region hat Grund zu feiern, zeitgleich müssen viele bangen / von Dominique Hahn

INHALT:
 Narrenfenster als doppeltes
 Lebenszeichen Seite 4
 Zeit, dass Orde geht
 in Stocken Seite 5
 Tötungsdelikt in
 Liggersdorf Seite 12
 Impftermine noch
 Mangelware Seite 14
 Seit 101 Jahren in
 stetiger Veränderung Seite 23

ZUR SACHE:



Wahltermine

Am 14. März ist ein Superwahltag. Landtagswahl und die Bürgermeisterwahlen in Mühlhausen-Ehingen und Orsingen-Nenzingen, stehen an. Am Dienstag wurde der Lockdown nochmals bis zum 14. Februar verlängert und das ist sicher nicht das Ende der Fahnenstange.

Das Theater in Konstanz hat seine Zwangspause von sich aus schon bis zum 11. März selbst verlängert mangels Perspektive. Letztes Jahr wurde die OB-Wahl in Konstanz schnell in den Herbst verlegt. Wie führt man jetzt Wahlkampf, wie kommt Politik da in die Diskussion? Die Wahlkämpfer müssen den Wählern aus dem Weg gehen. Fast hat man den Eindruck, diese Wahl dürfe auf keinen Fall verschoben werden, weil ein späterer Termin eine andere Lage bedeutet, die zum Beispiel mit den gravierenden Folgen des aktuellen Corona-Kurses zu tun hätte, die sich immer mehr abzeichnen – und für andere Mehrheiten sorgen könnte.

Oliver Fiedler
 fiedler@wochenblatt.net

Am Sonntag wurde im Rahmen des digitalen Neujahrsempfangs der Stadt Radolfzell der Startschuss gegeben für die Baden-Württembergischen Heimattage 2021. Eigentlich ein Grund zum Feiern. Die Organisatoren erhoffen sich zumindest ab dem zweiten Quartal wieder zunehmend mehr Normalität und damit auch die Möglichkeit Präsenzveranstaltungen durchführen zu können. Anfangs wird der Fokus vor allem auf Digital- und Hybridveranstaltungen liegen. Der Beginn dieses großen Festes für das gesamte Ländle fällt indes noch mitten in den Corona-Lockdown und sorgt damit für einen bittersüßen Start in die Heimattage, denn während sich die Stadt auf ein Festjahr vorbereitet zeichnet sich immer deutlicher ab, welche Folgen die Krise für die Innenstädte und den Handel in der Region haben könnte, und manch einer bangt um seine wirtschaftliche Existenz. Über dieses Spannungsfeld sprach das Wochenblatt mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Oberbürgermeister Martin Staab. Mehr dazu auf **Seite 3**.



Heimat in Zeiten von Corona: 2021 sollen in Radolfzell wieder Trachten zu sehen sein. Die Händler und Gewerbetreibenden bangen indes, dass die Innenstädte auf Dauer leer bleiben könnten. swb-Bilder: Archiv

Singen/Orsingen-Nenzingen

Andreas Sporrer erster Bewerber

Lange hat sie auf sich warten lassen, nun ist sie endlich da: die erste Bewerbung für den Bürgermeisterposten in Orsingen-Nenzingen ist im Rathaus eingegangen. Der 35-jährige Andreas Sporrer aus Singen hat vergangene Woche seine Unterlagen abgegeben. »Meine wichtigsten Anliegen sind die Erweiterung der Gewerbegebiete sowie die Digitalisierung in der Verwaltung voranzutreiben. Vor allem möchte ich aber auch die Bürger mehr miteinbeziehen«, sagt er. Der 35-Jäh-

rige aus Niederbayern tritt parteilos an und möchte an seinem bisherigen Wohnort verbleiben. »So habe ich den nötigen Abstand und kann neutrale Entscheidungen treffen«, so der Fachinformatiker, der sich zum Jahreswechsel selbständig gemacht hat, gegenüber dem Wochenblatt. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis Montag, 22. Februar, 18 Uhr. Die Wahl für die Nachfolge von Bernhard Volk findet mit den Landtagswahlen am Sonntag, 14. März, statt. Graziella Verchio

Deine Online-, Telefon- & Abholshops vor Ort:

Bäckerbote Bodensee
 Leckere Backwaren des Biobackstellers Zeck & Kaun und der Bäckerei Nestel.
 Direkt an die Haustüre – kein lästiges Warten und Anstehen. Immer persönlich und zuverlässig – und das ganz flexibel ohne Liefer-Abo. Bis 20 Uhr am Vorabend bestellen, morgens direkt frisch geliefert.
 Sichern Sie sich **2 Monate kostenlose Lieferung und Neukundenbonus von 5 Euro**. Jetzt gratis und unverbindlich testen!
 Anrufen unter 0 77 31 1 86 68 51 von 12.00 bis 20.00 Uhr oder bestellen auf www.lecker-morgen.de

Musikhaus Assfalg
 Hochwertige telefonische Beratung! Tel. +49 77 31 / 6 28 38
 Instrumente abholen mit Maske und Abstand bei uns im Geschäft.
 Mo. – Fr. von 10.30 bis 12.30 Uhr
 und von 14.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. von 10.00 bis 15.00 Uhr
 Hegaustraße 20
 78224 Singen
 info@musikhaus-assfalg.de
www.musikhaus-assfalg.de

Buch Greuter
 Wir sind weiterhin für Sie da!
 Onlineshop www.buch-greuter.de
 8 Mio. Bücher, Medien und Geschenke
 Bestelltelefon Tel. 0 77 31 / 8 76 90
 WhatsApp-Bestellung: Tel. 0 77 31 / 8 76 90
 E-Mail-Bestellung mail@buch-greuter.de
 Abholung am Geschäft 9.00 bis 18.00 Uhr
 Hegaustraße 17, 78224 Singen
www.buch-greuter.de

auf Seite 7
und unter www.wochenblatt.net/shops

- Anzeige -

- Anzeige -

www.SINGENVORFREUDE.de

SINGER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Spendenpartner: Volksbank eG
 Singen aktiv: City Ring 16 SingenSüd
<http://singen-geschenkscheck.de>

WOCHENBLATT

Singen

NEUGIER WIRD GESTILLT

Die Händler und Unternehmer in Singen machen 2021 dort weiter, wo sie 2020 aufgehört haben: sie nehmen ihre Kunden mit und weisen sie in die neusten Geheimnisse rund um Produkte, Neuerscheinungen und Aktionen ein. Also schnell die neuste Ausgabe von »Hallo Singen« auf **Seite 11** lesen und zu den Eingeweihten gehören!



Region

SORGE TRAGEN

Gerade Senioren hatten und haben es nicht leicht, denn sie sind mit am Stärksten betroffen, wenn es um die Minimierung der sozialen Kontakte geht. Dennoch gibt es gerade im Bereich der Pflege Menschen, die sich um sie kümmern und teilweise gar die Angehörigen ersetzen.
 Mehr auf den **Seiten 8 und 9**.

DAS NEUE STELLENPORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT



Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
 Die Gegenwart bewusst erleben.

Bestattungshaus Decker
 Schaffhauser Str. 98
 78224 Singen
 Tel. 07731 / 99680
 www.decker-bestattungen.de

22. JANUAR | 11-12:30 UHR
**WIE GEHT ES WEITER?
 AKTUELLES ZUR
 GESUNDHEITSVERSORUNG**
 STELLEN SIE IHRE FRAGEN AN MINISTER LUCHA & DOROTHEA WEHINGER MDL!




Zugang: <https://gruenlink.de/1wpj>

Bilder: Rainer Menkhaus, Karin Volz

ONLINE INFORMATIONSTAG

DIENSTAG, 26.01.2021
 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
 Infos unter www.mettnau-schule.de

save the date

KOMPETENZENTRUM

- SOZIAL-WISSENSCHAFT**
- GESUNDHEIT & PFLEGE**
- SOZIAL-PÄDAGOGIK**

Abitur
 Fachhochschulreife
 berufliche Ausbildung:
 - Pflegefachmann/frau
 - Erzieher/in
 Fort- & Weiterbildung u.v.m.



einfach lecker

Puten-Cordon Bleu
 100 g € 1,39

nach altem Familienrezept
Zwiebelleberwurst
 100 g € 1,49

zum Vespere
Bierschinken mit viel magerer Schinkeneinlage und Jägerwurst
 100 g € 1,49

nach altem Familienrezept
Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm geräuchert oder
Zwiebelwurst
 100 g € 1,39

DENZEL METZGEREI
 SEIT 1907

nach altem Familienrezept
Rinderrouladen auch gefüllt nach Hausfrauenart
 100 g € 1,89

SCHWARZWALDSTR. 22 · TEL. 07731/62433 · WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

WIDEMANN
 Säfte vom Bodensee
Widemann Direkt Apfelsaft 100% klar oder naturtrüb
 je 1,0 Ltr. **1,59 €** +Pfand

GEROLSTEINER
 SPRUDEL
Gerolsteiner Naturelle
 je 6 x 1,5 Ltr. (1 Ltr. = 0,61 €) **5,49 €** +Pfand

KRUMBACH
Krumbach Mineralwasser Classik, Medium oder Naturelle
 je 12 x 0,7 Ltr. (1 Ltr. = 0,51 €) **4,29 €** +Pfand

Leibinger
Leibinger Seeradler versch. Sorten je 24 x 0,33 Ltr. (1 Ltr. = 2,15 €) **16,99 €** +Pfand

TEINACHER
Teinacher Genußlimonade versch. Sorten je 12 x 0,75 Ltr. (1 Ltr. = 1,00 €) **8,99 €** +Pfand

FARNY
Farny Hofgutsbier 24 x 0,33 Ltr. (1 Ltr. = 2,02 €) oder 20 x 0,5 Ltr. (1 Ltr. = 1,60 €) **15,99 €** +Pfand

Genuss pur: unsere Weine des Monats

Haberschlechter Heuchelberg Rotwein Qualitätsweine von der Privatkellerei Storz Cleebrohn/ Württemberg je 1 Ltr. **2,99 €** +Pfand

Lauffener Katzenbeißer Schwarzriesling und Schwarzriesling trocken, Qualitätswein von der WG Lauffen/ Württemberg je 1 Ltr. **4,59 €** +Pfand

Weinkauff
 Wir überzeugen durch Service und Kompetenz.
 Kostenlos parken und bequem einkaufen in unserem Markt:
 78239 Rielasingen, Hegastr. 5

Angebote gültig vom: 21.01. – 30.01.2021

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Polizei Radolfzell: 07732/950660
 Polizei Stockach: 07771/9391-0
 Polizeirevier Singen: 07731/888-0
 Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036
 Krankentransport: 19222
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
 Hospizverein Singen und Hegau e.V. 07731/31138
 Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
 08 00 / 11 10 222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
 Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
 außerhalb der Geschäftszeiten:
 Entstörung Strom/Wasser/Gas: 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
 (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
 24-h-Serviceummern:
 Gas: 07771/915511
 Strom/Wasser: 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
 Mobil: 0173/7204621

24-Std. Notdienst
WIDMANN
 Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
 07731/ **8 30 80** gew.

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
 Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
 (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
 (*kostenfrei)

Aach
 Wassermeister
 Stadtwerke Engen 07733/948040
 Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090

Engen
 Polizeiposten: 07733/94 09 0
 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
 Wasserversorgung:
 Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagüber: 07731/908-125
 Polizeiposten: 07731/1437-0
 Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
 Wasserversorgung: 0171/2881882
 Stromversorgung: 07733/946581
 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagüber: 07731/908-125
 Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
 Polizeiposten: 07738/97014
 Gemeindeverwaltung: 92930
 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 23./24.01.2021
 F. Eylandt, Tel. 07771/918097

E. Sulger
 EDEKA
 Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
 für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
 Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

W mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 320, 78203 Singen
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
 Telefon: 07731/8800-0
 Telefax: 07771/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
 Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
 V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
 Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 53 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...

A'B'C SÜDWEST
 Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

ADA
 Aufgabenträger der Anzeigenblätter
 BVDA

WOCHENBLATT

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
 Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36
 E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

JOHANNITER

Reinigungskraft auf 450 Euro Basis gesucht.

Ab sofort für unsere Dienststelle in Singen. InteressentInnen melden sich bitte bei Erich Scheu Telefon 07731-99830 oder email erich.scheu@johanniter.de

Mehr Informationen unter:
 07731-99830
johanniter.de

Aus Liebe zum Leben

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Rumpsteak/Roastbeef, toll gelagert, ideal für Steaks oder zum Niedergaren 100 g	2,98	Kalbfileischleberwurst fein mit Sahne, fein oder grob auch im Golddarm oder als Portion 100 g	1,15
Sauerbraten pikant eingelegt, magere Keulenstücke 100 g	1,28	Schwartenmagen deftig gewürzt, auch als Stängli mit Gürkchen 100 g	0,98
Kalbsroulade gefüllt mit Kalbsbrät, Petersilie und Champignons 100 g	1,98	Rindersaft-/Putenschinken mager und mild gesalzen 100 g	1,68

Handwerkstradition seit 1907

Radolfzell

Mit angezogener Handbremse ins Festjahr

»Heimattage coming home«, war der Arbeitstitel unter dem die Stadt Radolfzell als Gastgeberin der Heimattage 2021 das Programm für das Festjahr ausgearbeitet hat. Denn seit die Heimattage 1978 in Konstanz Premiere feierten, und von da an jedes Jahr in einer anderen Stadt Station machten, finden sie nun erstmals wieder am Bodensee statt.



Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

sub-Bild: Staatsministerium BW

Innenstadt feiern zu müssen, antwortet **Ministerpräsident Winfried Kretschmann:** »Ich kann sehr gut verstehen, dass viele Menschen verzweifelt sind, weil sie etwa ihren Beruf nicht ausüben können und um ihr Geschäft bangen. Jedoch zeigen die weltweiten Erfahrungen mit der Pandemie, dass niedrige Infektionszahlen auch dem Einzelhandel helfen, da sie noch größere Folgeschäden verhindern. Den betroffenen Geschäften, die jetzt geschlossen bleiben müssen, greifen Bund und Land nach Kräften unter die Arme. Wichtig ist dabei: die Hilfen müssen schnell und zielgenau bei den Unternehmen ankommen. Darauf haben wir ein wachsames Auge und vertreten das auch gegenüber dem Bund.«

Oberbürgermeister Martin

Staab schöpft Zuversicht aus den Erfahrungen des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020. »Erfreulicherweise musste vergangenes Jahr kein einziger Handelsbetrieb coronabedingt schließen. Die starke Radolfzeller Gemeinschaft sowie die Kraft des Radolfzeller Einzelhandels zeigen sich auch derzeit wieder und stimmen mich zuversichtlich, dass wir auch das Heimattagejahr mit allen Beteiligten in der Innenstadt begehen können. Wenn wir uns als Stadtgesellschaft konsequent an die Regeln halten, werden die Fallzahlen zwangsläufig zurückgehen. Und sinkende beziehungsweise niedrige Fallzahlen bewahren den Einzelhandel vor längeren Schließungszeiträumen. Jeder von uns kann einen ganz einfachen Beitrag für den Erhalt des lokalen Einzelhandels leisten«, so Staab. Hoffnung macht ihm dabei auch der

Tourismus, besonders in Verbindung mit den Heimattagen. »Der Einzelhandel hat nach den Erfahrungen in 2020 bestätigt, dass die Einkaufskraft in Radolfzell unmittelbar und nachhaltig mit dem Tourismus

in Verbindung steht. Diesen Effekt erhoffen wir uns durch die Heimattage und durch den vermutlich anhaltenden Trend zum Urlaub im eigenen Land auch in diesem Jahr«, betont er.

Weitere Hilfe dringend Benötigt

Doch was kann derzeit getan werden um die betroffenen Unternehmen zu unterstützen? »Wir gehen davon aus, dass die Möglichkeit, Click & Collect anzubieten, den Händlern etwas helfen kann. Meine Partei hat außerdem ein Programm »Neustart für die Innenstädte« angekündigt, das den stationären Einzelhandel, die Gastronomie und die Kulturbranche bei der Wiedereröffnung nach dem Ende der derzeit geltenden

Maßnahmen unterstützen wird«, erklärt Winfried Kretschmann gegenüber dem Wochen-

blatt. OB Staab wünscht sich mit Blick auf die Bundesebene, »dass die Antragstellung, Bearbeitung und der Auszahlungsprozess der Überbrückungshilfen nochmals deutlich optimiert und beschleunigt wird.



OB Martin Staab.

sub-Bild: kuhnle+knödler

Dass dies durchaus funktioniert, haben wir ja bereits im ersten Lockdown gesehen, als sich die IHK und die Wirtschaftsverbände um dieses Thema gekümmert haben. »Existenzängste können wir als Verwaltung der Menschen natürlich nicht nehmen. Wir haben zusammen mit dem Land die Entscheidung getroffen, dass die Heimattage 2021 stattfinden werden: zum einen können wir auf jeden Fall den Standort Radolfzell am Bodensee über die Heimattage nachhaltig in die Köpfe aller im Land bringen. Und zum anderen, weil in Kontakt bleiben wichtiger denn je ist. Ob als Unterstützung für den Einzelhandel und die Gastronomie, zum Austausch kreativer Ideen oder als positiver Impuls in den Zeiten, die durch Einschränkungen und Isolation geprägt sind.« Für den Minis-

terpräsidenten sollen die Heimattage auch in wirtschaftlicher Sicht dazu beitragen »Unsere Heimat bewusster wahrzunehmen und sich damit auseinanderzusetzen, was Heimat für uns bedeutet – auch und gerade in Zeiten der Pandemie.«

Die Heimattage

2020 hätten die Baden-Württembergischen Heimattage in Sinsheim stattfinden sollen, mussten aber pandemiebedingt abgesagt werden. Der Vorteil der Radolfzeller Planer ist, dass sie Corona schon in ihre Pläne aufnehmen und Veranstaltungen entsprechend anpassen konnten, erklärte Christine Braun, die Leiterin der Geschäftsstelle Heimattage. Geplant sind viele Veranstaltungen zu den drei Themenbereichen »SeeNatur«, »SeeKultur« und »SeeMusik«. Zu den Höhepunkten zählen der Baden-Württemberg Tag im Mai und der Landesfestumzug im September.

Weitere Informationen zu den Heimattagen gibt es hier:



Homburger
 Bestattungshaus
 Ältester Bestattungsmeisterbetrieb im Landkreis Konstanz.
 Telefon 07731.997 50
 Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

letzte Nacht haben wir mal wieder etwas schlecht geschlafen. Das tun wir mittlerweile immer, wenn klar ist, dass es in Berlin und in Stuttgart am nächsten Tag um neue Regeln geht. Und wir wissen, dass viele andere auch schlecht schlafen ...

Gleichzeitig ist uns klar: **daran, dass wir schlecht schlafen, ist nicht die Politik schuld.** Oder noch klarer ausgedrückt: Die Verantwortung dafür, wie gut wir schlafen, dürfen wir der Politik auch nicht wirklich geben. Die Entscheidungen, die getroffen werden, sind für uns jeweils dienliche oder nicht dienliche gemeinsame Nenner von unterschiedlichen Kräften, man hat sich eben auf Regeln geeinigt oder nicht. So ist das in einer Demokratie und so ist das selbst in der Krise. Gerade der Föderalismus, also dass nicht nur der Bund, sondern auch die Länder etwas zu sagen haben, funktioniert ja in der Krise sehr gut – sehr gut im demokratischen Sinne. Nicht umsonst haben gerade jetzt die Ministerpräsidenten der Länder so viel Öffentlichkeit in der ganzen Republik wie wahrscheinlich sonst selten. Das sorgt natürlich gleichzeitig dafür, dass immer wieder mal neu verhandelt wird und wir manchmal leichte Wut gegenüber – ja – wem oder was? – letztlich gegenüber unserer Demokratie empfinden. Aber, davon sind wir überzeugt: Diesen Preis müssen wir bezahlen, weil sonst wird es noch viel mehr weh tun ...

Und wenn wir die Entscheidung, wie es uns geht und wie gut wir schlafen, abgeben an die Politik, dann sind wir zum Schluss für Bauernfänger aller Art, die Schuldige jagen wollen, leichte Beute. Wir zumindest wollen vieles, aber leichte Beute wollen wir nicht sein, schon gar nicht für Bauernfänger aller Art.

Also was sollen wir tun?

Dort, wo wir uns an dem Punkt, wo wir momentan in der Krise stehen, nicht wahrgenommen fühlen, dort, wo wir aufgrund der Corona-Regeln oder Unterstützungen nicht mehr weiter wissen, Existenzängste haben, **sollten wir diese auch äußern**, laut und vernehmlich, aber eben nicht nur irgendwo in den tiefen Abgründen der Social-Media-Kanäle, sondern gegenüber denen, die etwas tun können, die uns vertreten, zum Beispiel gegenüber den Landtags- und Bundestagsabgeordneten. Damit das leichter fällt, sind hier die Mailadressen:

Andreas Jung (MdB, CDU): andreas.jung.wk@bundestag.de

Dorothea Wehinger (MdL, Bündnis 90/Die Grünen) Wahlkreis@dorothea-wehinger.de

Nese Erikli (MdL, Bündnis 90/Die Grünen): wahlkreis@nese-erikli.de

Jürgen Keck (MdL, FDP): juergen.keck@fdp.landtag-bw.de

Wichtig ist uns, darauf hinzuweisen, dass die Art, wie Menschen oft auf Facebook miteinander umgehen, nicht die Art ist, wie Menschen miteinander sprechen oder schreiben, wenn sie von dem Menschen auf der anderen Seite der Leitung Antwort oder gar Tun erwarten. Nein: Solche Kommunikation hat freundlich, höflich und so klar in der Sache zu sein, dass der andere einen verstehen kann. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es durchaus Menschen in der Politik gibt, die zuhören können und wollen und wenn sie ein Anliegen als wichtig verstehen, auch sich einsetzen – logischerweise: Mit offenem Ausgang, weil diese Ansprechpartner*innen nicht Königin oder König von Deutschland sind. Und nun hoffen wir, dass **wertschätzende Kommunikation** von der einen Seite mit wertschätzender Kommunikation auf der anderen Seite beantwortet wird, die die Probleme der Menschen gerade wirklich ernst nimmt.

Und wenn Sie über diese Adressen nicht weiterkommen oder Ihr Problem irgendwie gar nicht so richtig formulieren können, bieten wir über unsere Mailadresse seitendrei@wochenblatt.net gerne unsere Hilfe an. Wir werden Ihre Mails nicht veröffentlichen, außer Sie wollen es. Kontaktieren Sie uns gerne, **wir wollen mit dem Wochenblatt gerade in diesen Zeiten für sinnvolle Verbindungen sorgen statt für**

Spaltung. Das ist unser Krisenmodus seit März letzten Jahres.

Dabei werden wir uns gerade gewahr, dass das fast ein Jahr her ist.

Nochmals zum Thema ruhig schlafen:

Nun sind also am gestrigen Dienstag neue Lockdown-Regeln und neue Regelungen für die Hilfen beschlossen worden, die bis Mitte Februar gelten.

Wenn wir nun schlecht schlafen wollen, dann rechnen wir jetzt in dieser Region damit, dass ab Mitte Februar das blühende Leben in der Region wieder los geht, alle Arbeitsplätze noch da sein werden, wir unsere Geschäfte und Restaurants wieder öffnen und unsere Bands wieder spielen können.

Das wird, wir nehmen das einmal vorweg, aller Voraussicht nach nicht der Fall sein. **Wer daran glaubt, wird, so glauben wir es, Mitte Februar bitter enttäuscht sein** und dann schlecht schlafen. Viele von uns sind mittlerweile müde, irgendwie müde. Weil viele von uns keine Perspektive mehr fühlen: Lockdown-Lockerung, Lockdown-Light, härterer Lockdown, irgendwelche Hilfen, die vielleicht ausgezahlt werden oder gerade nicht. Ja, wir haben uns, weil es jedem irgendwie recht gemacht und noch bequemer werden muss und

das alles dann in Regeln gegossen werden muss, eine Welt geschaffen, die wir selbst nicht mehr so richtig in Griff haben.

Was schlagen wir nun vor? Wir rechnen jetzt einfach einmal damit, dass vor Ostern eine wesentliche Veränderung nicht eintreten wird, nehmen das eiskalte Bad und richten uns darauf ein, akzeptieren alle Zumutungen, die das bedeutet, schauen, was wir unter diesen Vorzeichen in der Region für Kundinnen und Kunden, Leserinnen und Leser tun können und freuen uns und werden feiern, wenn der Lockdown je früher zu Ende sein wird.

Zusammen mit Ihnen. Versprochen. Und ansonsten gehen wir mit Ihnen zusammen durch diese nächsten Monate, ohne falsche Erwartungen, aber mit Mut und der Klarheit, die wir erarbeiten können.

Und noch etwas versprechen wir Ihnen: Nächste Woche wird es im Wochenblatt um Zukunft gehen, um die Zukunft dieser Region. Seien Sie gespannt, was wir für Sie auf Papier bringen, in Teilen werden Sie vielleicht erstaunt sein ...

Bis nächsten Mittwoch. Kommen Sie gut durch die Woche!

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
 Anatol Hennig, Herausgeber
 Oliver Fiedler, Chefredakteur

Landkreis

Narrentreffen als virtuelles Experiment

Je näher die Fastnachtsaison heranrückt, desto lauter wird das Seufzen der organisierten Narren angesichts der durch den Corona-Lockdown abgesagten Veranstaltungen zur Fastnacht 2021.

von Oliver Fiedler

Eine Fastnacht, wenn auch ganz anders, soll es aber trotzdem geben, als einmaliges Experiment, hat sich auch der **Präsident der Narrenvereingung Hegau Bodensee, Rainer Hespeler** vorgenommen. Und weil letzten Sonntag eigentlich die Zunftmeistertagung der Vereinigung mit den Ehrungen zum Start in die Hochsaison der Fastnacht stattgefunden hätte und am kommenden Wochenende die ersten großen **Freundschaftstage** bei den **»Nebelspaltern«** in **Owiningen** gefeiert hätten werden sollen und am Wochenende darauf die zweiten **Narrentage** bei der **Froschzunft Hoppetenzell** angestanden wären, sollen diese nun als Experiment erstmals virtuell stattfinden gehen, so ein Schreiben des Narrenpräsidenten an die 120 Mitgliedszünfte der Nar-



Solche Bilder wird es dieses Jahr nicht geben können wie hier beim Nachtumzug in Eigeltingen im letzten Februar.

renvereingung. Die Narrentreffen sollen nach den nun verkündeten Plänen von Rainer Hespeler und dem Vorstand der Vereinigung nun daheim, aber doch gemeinsam in den angeschlossenen Zünften gefeiert werden. Natürlich brav den aktuellen Corona-Einschränkungen folgend, sollen die Narrenbilder und Schnappschüsse (keine Videos) möglichst im Häus von zuhause an die Narrenvereinigung schicken (via WhatsApp unter 0162/3706 794). Für Owiningen am Sonntag, 24. Ja-

nuar, von 14 bis 17 Uhr, für Hoppetenzell am Sonntag, 31. Januar, ebenfalls von 14 bis 17 Uhr. Zu der Zeit also, wenn die Festumzüge dort über die Bühne gegangen wären und in normalen Zeiten viele tausend Besucher empfangen hätten, so wie letztes Jahr noch in Eigeltingen und Hohenfels-Liggersdorf. Aus den eingeschickten Bildern soll sich im Laufe der Nachmittage ein symbolischer Umzug auf der Homepage der Narrenvereinigung formieren, ist die Vorstellung von Hespeler,

so wie es vor Publikum auch wäre. Am letzten Wochenende wurden die 120 angeschlossenen Zünfte schriftlich informiert, sie würden von den Landschaftsvögten in zwei Gruppen aufgeteilt, die sich dann über die zwei Narrentreffen verteilen. Für alle Freunde der Fastnacht, die jetzt gerne am Straßenrand die Narrenrufe mitgesungen hätten, eine Gelegenheit, daheim über die Homepage mitfeiern zu können, so das Angebot der Narrenvereinigung.

Stockach

Narrenfenster als doppeltes Lebenszeichen

Auch wenn es dieses Jahr keine Fastnachtsveranstaltungen gibt, so wird es in Stockach doch immer närrischer.

von Oliver Fiedler

Wie Narrenrichter Jürgen Koterzyna nun bekannt gab, sollen nämlich schon in diesen Tagen die Schaufenster im Stadtkern zur närrischen Bühne werden. Die Idee des Narrengerichts stieß beim angesprochenen Gewerbeverein Handel Handwerk und Gewerbe (HHG) auf sehr offene Ohren, freut sich Koterzyna schon jetzt.

Viele schon mit an Bord

»Wir haben unter anderem jeder Gliederung ein Schaufenster zugewiesen, für das diese dann eine »Patenschaft« übernehmen, nachdem die Häser aufgestellt wurden. Viele Händler machen mit und haben auch schon Häser in den Schaufenstern stehen, so Jürgen Koterzyna über das Echo der Aktion. Man habe schon sehr viele Mitstreiter in der Innenstadt gewinnen können, die sofort bereit waren mitzumachen und das ganz toll finden.



Die Geschäfte in der Stockacher Innenstadt werden nach und nach mit Häsern geschmückt. swb-Bild: NG

Zum Beispiel Barbara Dorn, Bücher am Markt, die Apotheken Braun und Kuony, »Geergutes Hören«, den Laden Kieninger, die Familie Muffler, das Geschäft Benbir, das Seilerkaffee und Friseur ViDa – Haardesign & Barber, also Geschäfte, die derzeit gar nicht öffnen dürfen.

Der Gewerbeverein Handel, Handwerk und Gewerbe sieht in der Aktion eine zusätzliche Chance, auf seine Not hinzuweisen, die durch den Dezem-

ber-Lockdown und die mangelhaften Entschädigungen dafür ausgelöst ist.

»Wir machen auf ... merksam«

»Da die Innenstädte innerhalb der Politik eine viel zu kleine Rolle spielen und die Existenz vom stationären Einzelhandel aufgrund der Pandemie-Maßnahmen stark betroffen sind, sollten wir auf uns in der Öffentlichkeit aufmerksam machen! »Wir machen auf...« heißt es bereits schon in einigen Schaufenstern von Einkaufsstädten in der Region. Der Satz geht natürlich mit »...merksam weiter und ist eine Aktion um auf die gravierenden Auswirkungen des Lockdowns aufmerksam zu machen gerade für die Modebranche. Die beste Lösung für uns alle wäre eine baldige Wiedereröffnung der Geschäfte«, so das Statement der HHG dazu.

»Es lohnt sich also doppelt, einen erlaubten Spaziergang durch unsere Innenstadt entlang der Schaufenster zu unternehmen«, lautet die Empfehlung des Stockacher Narrengerichts und des Gewerbevereins HHG.

Leserresonanz

Was ist sanfter Tourismus?

Zum Bericht über den Filmbeitrag des Bürgerforums Bauen Radolfzell (BBR) erreichte die Redaktion folgender Leserbrief: »Sanfter Tourismus in einem wertvollem Biotop wie dem Strehau (Info Filmbeitrag www.BBR-Radolfzell.de) bedeutet: eine Bebauung mit 34 Ferienhäusern, fünf Baumhäusern, einem Tagungshaus, einem Hotel mit 80 Zimmern, einem Restaurant und Café, einem Langhaus für Fitness und Yoga, plus entsprechend großem Parkhaus, plus Zufahrtswege etc. (Info: Bürgerforum Bauen Radolfzell). Allein in Deutschland werden täglich ca. 56 Hektar Naturflächen versiegelt, das entspricht ca. 80 Fußballfeldern. Lieber Herr Schuler (Bora Hotelbetreiber und Investor), lieber Bürgermeister und Gemeinderäte, die dieses Projekt für gut heißen, hierzu ein Zitat: »Der Mensch braucht die Natur, die Natur den Menschen nicht. Der Mensch ist Teil der Natur, er ist ihr nicht übergeordnet. Erst wenn er es begreift, hat er eine Überlebenschance.« (Richard von Weizsäcker)». **Bianka Pelli-Borunski, Radolfzell**

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Radolfzell

Staab will es nochmal wissen

Radolfzell wählt 2021 ein neues Stadtoberhaupt. Amtsinhaber Martin Staab hat nun angekündigt, erneut kandidieren zu wollen. Als möglichen Termin für die Wahl nennt die Stadtverwaltung den 10. Oktober.

von Dominique Hahn

Im Rahmen des digitalen Neujahrsempfangs der Stadt Radolfzell kündigte Oberbürgermeister Martin Staab offiziell an, bei der OB-Wahl, die dieses Jahr ansteht, erneut kandidieren zu wollen. Wie er auf Nachfrage des Wochenblatts erklärt trete er dabei nicht für eine bestimmte Partei an.

»Bereits bei meiner ersten Wahl bin ich ohne Unterstützung bestimmter Fraktionen oder Parteien angetreten. Diesen Weg halte ich für den besseren, auch nach einer Wahlperiode, um weiterhin überparteilich anzutreten und wieder Oberbürgermeister für alle Bürger und nicht nur einer Richtung sein zu können. Ich freue mich über jede Unterstützung von einzel-

nen Personen, die fest auf dem Boden unserer demokratisch freiheitlichen Grundordnung stehen«, so Staab. Die Gemeindeordnung sehe die Unabhängigkeit des OB von den politischen Mehrheitsverhältnissen vor, deswegen habe der Gesetzgeber auch ganz bewusst die Trennung der Wahltermine und -perioden vorgesehen.

Ober-/Bürgermeister werden für acht Jahre und Gemeinderäte für fünf Jahre gewählt, erläutert er weiter. Weiterhin führt der OB gegenüber dem Wochenblatt aus, dass nur ein unabhängiger Wahlkampf pragmatische Aussagen und Lösungen und einen pragmatischen Politikstil frei von parteipolitischen und ideologischen Weichenstellungen oder Programmen zulasse. Im Kreistag hat Staab den Fraktionsvorsitz bei den Freien Wählern inne. Ein Termin für die OB-Wahl steht indes noch nicht fest. Sie könnte theoretisch entweder mit der Bundestagswahl im September oder Anfang/Mitte Oktober stattfinden. Wie die Stadtverwaltung auf Nachfrage des Wochenblatts mitteilte, werde sie als Termin jedoch den 10. Oktober vorschlagen.

Radolfzell

Neuer Blitzer im Einsatz

Seit kurzem verfügt die Stadt Radolfzell über eine »mobil-stationäre Geschwindigkeitsmessanlage«.

von Dominique Hahn

Seit dem 12. Januar ist er an den Radolfzeller Straßen im Einsatz: der neue Blitzer-Anhänger der Stadt Radolfzell. Dabei handelt es sich einfach ausgedrückt um einen Anhänger mit eingebauter Geschwindigkeitsmessanlage, wie er auch schon bei der Stadt Singen in Betrieb ist. Bereits im Oktober hatte der Gemeinderat die Anschaffung beschlossen, am 18. Dezember wurde das Gerät des Herstellers Jenoptik aus Monheim am Rhein ausgeliefert. Knappe 195.000 Euro kostet der Blitzer laut den Sitzungsunterlagen des Gemeinderats, dazu kommen jährliche Folgekosten

in Höhe von 6.500 Euro. Diese setzen sich vor allem aus Wartungs- und Eichungskosten zusammen. Auf der Einnahmenseite stehen nach Schätzung der Stadtverwaltung rund 20.000 bis 30.000 Euro pro Jahr. »Die Messanlage wird anlassbezogen im gesamten Stadtgebiet und auch in den Ortsteilen eingesetzt. Sicher wird es auch zeitweise Schwerpunktkontrollen geben, wie beispielsweise in der Haselbrunn- oder Schützenstraße zur Überwachung der nächtlichen Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h«, erklärt Nicole Stadach von der städtischen Pressestelle auf Nachfrage des Wochenblatts. Während die Stadt Singen seit einigen Jahren die Standorte der mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen eine Woche im Voraus veröffentlicht, sei von Seiten der Stadt Radolfzell eine Ankündigung der Einsatzorte nicht vorgesehen.



In der vergangenen Woche war die neue mobil-stationäre Geschwindigkeitsmessanlage bereits in der Friedrich-Werber-Straße im Einsatz. swb-Bild: dh

Stockach

»Zeit, dass Orde geit« in Stockach

Ein virtueller Plausch mit Ordensmeister Markus Vollmer und Narrenrichter Jürgen Koterzyna zum Thema Erlebensorden.

von Graziella Verchio

In diesem Jahr musste das Hohe grobgünstige Narrengericht zu Stocken auf die Dreikönigsitzung verzichten, in deren Rahmen sonst traditionsgemäß die Erlebensorden verliehen werden. Als Entschädigung können Freunde der Stockacher Fasnet nun auf Kuony TV dem Plausch von Ordensmeister Markus Vollmer und Narrenrichter Jürgen Koterzyna lauschen, die im Narrenstüble über die Stockacher Orden sinnieren – und wie sie in diesem Jahr an den Narr kommen.

So gibt es zwei Erlebensorden, einmal für 25 Jahre Laufnarrdasein, das mit dem Laufnarrenschlag vom Pritschenmeister startet, und es gibt die Hans Kuony Plakette in Gold für 50 Jahre, erklärt Vollmer. Seit 2007 werden zudem die Narren, die es auf stolze 60 Jahre gebracht haben, mit einer Urkunde geehrt. Dies geschieht im kleinen Rahmen am Uffwirmkaffee am Fasnetmäntig. Doch wie läuft die Ehrung in diesem Jahr ab?

»Die Fastnacht lebt und so lebt



Narrenrichter Jürgen Koterzyna und Ordensmeister Markus Vollmer (v.l.) blicken auf Highlights der letzten 60 Jahre zurück

auch die Ordensverleihung – mit oder ohne Saalfastnacht«, so der Ordensmeister. Die Erlebensorden sowie die Urkunden werden postalisch die Geehrten erreichen. Die ein oder andere Ehrung könnte jedoch auch persönlich und coronakonform übergeben werden, fügt Markus Vollmer an. Rund 400 zu Ehrende habe er angeschrieben und auch zahlreiche Rückmeldungen erhalten.

Schwelgen in Erinnerungen

Narrenrichter wie Ordensmeister drehen noch einmal die Uhr

zurück um 60, 50 und 25 Jahre, um auf ein paar Highlights zurückzublicken. So war 1961 das Jahr der aktiven Laufnarren. Damals habe die Gruppierung das aktuelle Häs zum ersten Mal vorgestellt, erzählt der Ordensmeister. 120 Jungen wurden damals zum Laufnarren geschlagen, etwa der ehemalige Pritschenmeister Bobby Wetter. 1971 sind es insgesamt 118, darunter auch der Mühlinger Bürgermeister a. D. Manfred Jüppner und Narrenpolizei Hubert Reiser.

Im Jahr 1996 waren es dann »nur« noch 46 neue Laufnarren, unter anderem Armin Keller und Zeugenmeister Frank Walter. In diesem Jahr kaufte das

Narrengericht zudem das Hans Kuony Haus, erinnert sich Jürgen Koterzyna. Selbstverständlich mahnt Koterzyna zum Abschluss des Gesprächs an die Vernunft der Narren. »Bleibt daheim, denn wenn es klingelt, könnte es der Ordensmeister sein«, lautet der Appell des Narrenrichters. »Und dann ist's Zeit, dass Orde geit«, ergänzt Ordensmeister Markus Vollmer.

Zum Kuony-TV:



Stockach

Ein Gedeck für dehom

Die Alt-Stockacherinnen bieten das Damenkaffee in den eigenen vier Wänden an - als Alternative zur Präsenzveranstaltung.

von Graziella Verchio

Es gibt eine gute und eine schlechte Nachricht für Fans des Damenkaffees der Alt-Stockacherinnen. Die schlechte Nachricht: der beliebte närrisch-unterhaltsame Nachmittag in der Adler Post am 8. Februar fällt dieses Jahr aus. Die gute Nachricht: Damit das Narrenherz nicht so bluten muss, bieten die Alt-Stockacherinnen ein Damenkaffee-»Gedeck für dehom« an.

Das Gedeck beinhaltet alles, was Frau für einen närrischen Nachmittag alleine oder mit der besten Freundin, zuhause braucht – denn die Herren der Schöpfung sind nach wie vor erst am Abend wieder gern gesehen. 6,50 Euro kostet das Fasnets-Care-Paket der Alt-Stockacherinnen mit Piccolo, O-Saft, Kaffee und ein kleines Küchlein – damit Frau am Damenkaffee-Montag (8. Februar) stilecht einen närrischen Nach-

mittag genießen kann. Das Gedeck wird in Stockach und den Ortschaften der Verwaltungsgemeinschaft kurz vor dem 8. Februar von den Alt-Stockacherinnen höchstpersönlich kostenlos geliefert.

»Wir werden einzeln unterwegs sein und das Paket coronakonform übergeben«, so die Leiterin der Alt-Stockacherinnen im Gespräch mit dem Wochenblatt. »Das Gedeck wird vor die Tür gestellt, sodass es nicht zu einem persönlichen Kontakt kommt. Bezahlt wird per Überweisung«.

Das »Damenkaffee-Gedeck für dehom« kann ganz bequem per Mail an damenkaffee@alt-stockacherinnen.de mit Angabe der Lieferadresse oder telefonisch bei **Ulrike Gabele** (07771/4293) oder **Vera Ossola** (07771/1592) bestellt werden.

Ein regelmäßiger Blick auf den Homepage www.alt-stockacherinnen.de oder www.stockacher-narrengericht.de/kuony-tv/ lohnt sich.

»Wir haben ein paar Überraschungen geplant«, kündigt Gabele an. »Lachen ist im Moment ganz besonders wichtig und mit dieser Aktion wollen wir auch etwas Leichtigkeit transportieren«, sagt sie.





Ihr Markt in Stockach





Zum »Reinschieben«



Geschobene 1,- €/Stück
(Weizenmischbrötchen)

...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

von Montag bis Freitag verfasse ich meinen Newsletter für Sie. Pünktlich zum Frühstück, direkt in Ihr E-Mail-Postfach. Meine Redaktionskollegen und ich stellen für Sie die wichtigsten Themen des aktuellen und vergangenen Tages zusammen.

Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen, was wichtig ist.

Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen, was die Region bewegt.

Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen, über was die Menschen der Region sprechen.

Einfach auf **www.wochenblatt.net/newsletter** gehen, das Anmeldeformular ausfüllen und bereits am nächsten Morgen lesen Sie von mir und sind Teil meines Newsletters.

Ich freue mich, wenn Sie sich uns anschließen.

Ihr Oliver Fiedler
Chefredakteur Singener Wochenblatt



WINTERBILDER UNSERER LESER

Mi., 20. Januar 2021 Seite 7 www.wochenblatt.net

Auch wenn die massiven Schneemengen ab Donnerstag für viel Chaos gesorgt haben, waren diese auch eine willkommene Abwechslung zu dem sonst so eintönigen Leben der letzten Monate, und so viel Schnee gab es hier schon seit Jahren nicht mehr. Das hat uns neugierig gemacht: Was machen die Menschen denn mit so viel Schnee?

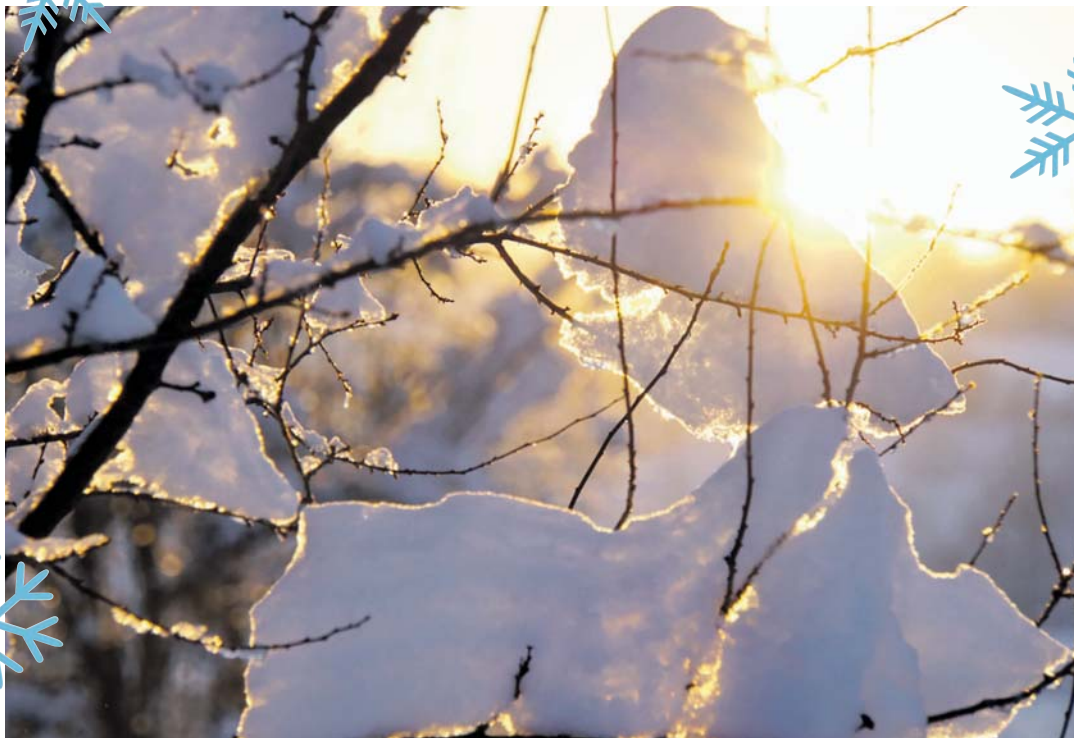
Am Wochenende haben wir also über unsere sozialen Plattformen dazu aufgerufen, uns die besten Winterbilder zu schicken – ob Landschaften oder lustige Schneemänner, alles war erlaubt. Unter dem Motto »Wir und der Schnee« haben uns auch zahlreiche Winterfotos erreicht – vielen Dank dafür. Eine Auswahl zeigen wir Ihnen hier.



Kurz bevor der Nebel aufzog, hat sich **Rainer Mauch** der Hohentwiel nochmals von seiner mystischen Seite gezeigt. *swb-Bild: Mauch*



Kati Jessberger aus Mühligen machte einen ausgiebigen Spaziergang im Licht der Abendsonne und genoss die weiße Pracht – dank ihrer Schneeschuhe kein Problem. *swb-Bild: Jessberger*



Die Sonnenstrahlen auf dem Schnapsschuss von **Önder Tekik** bringen die zarten Eiskristalle an den Ästen zum Funkeln, sodass sie gemeinsam um die Wette strahlen können. *swb-Bild: Tekik*



»Während wir den Schnee genießen, träumen meine Honigbienen vom Frühling«, schreibt uns Imker **Helmut Mayer**. *swb-Bild: Mayer*

Der Handel vor Ort ist weiter da: Deine Online-, Telefon- und Abholshops



LEGENDE:

- Telefonische Beratung & Bestellung
- Beratung & Bestellung per WhatsApp
- Beratung & Bestellung per E-Mail
- eigener Online-Shop
- Abholshop »click & collect«
- Gutscheinbestellung
- Lieferung

Bäckerbote Bodensee

Leckere Backwaren des Biobackstübles **Zuck & Kaun** und der **Bäckerei Nestel**.

Direkt an die Haustüre – kein lästiges Warten und Anstehen. Immer pünktlich und zuverlässig – und das ganz flexibel ohne Liefer-Abo. Bis 20 Uhr am Vorabend bestellen, morgens ofenfrisch geliefert! Sichern Sie sich **2 Monate kostenlose Lieferung und Neukundenbonus von 5 Euro**. Jetzt gratis und unverbindlich testen!

Anrufen unter 0 77 31 / 1 86 68 51 von 12.00 bis 20.00 Uhr oder bestellen auf www.lecker-morgen.de

MUSIKHAUS ASSFALG SINGEN

Musikhaus Assfalg

Hochwertige telefonische Beratung!
Tel. +49 77 31 / 6 28 38

Instrumente abholen mit Maske und Abstand bei uns im Geschäft.
Mo. – Fr. von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. von 10.00 bis 15.00 Uhr

Hegastraße 20
78224 Singen
info@musikhaus-assfalg.de
www.musikhaus-assfalg.de

BUCH GREUTER

Buch Greuter
Wir sind weiterhin für Sie da!

Onlineshop
www.buch-greuter.de
8 Mio. Bücher, Medien und Geschenke

Bestelltelefon
Tel. 0 77 31 / 8 76 90

WhatsApp-Bestellung:
Tel. 0 77 31 / 8 76 90

E-Mail-Bestellung
mail@buch-greuter.de

Abholung am Geschäft 9.00 bis 18.00 Uhr
Hegastraße 17, 78224 Singen
www.buch-greuter.de



Alle Shops auch unter www.wochenblatt.net/shops

WOCHENBLATT



GEMEINSAM SORGE TRAGEN



PFLEGER ERSETZEN FAMILIE

Seit fast einem Jahr begleitet uns das Coronavirus und schränkt unser alltägliches Leben maßgeblich ein. Viele Menschen haben dabei Angst vor einer Erkrankung bei sich selbst und den Familienmitgliedern und schränken ihre Kontakte weitgehend ein. Gerade für Senioren ist dieser Umstand besonders belastend, auch weil sie meist in Pflegeheimen sind und keinen oder nur eingeschränkt Besuch empfangen können. Viele ältere Menschen sind zuhause häufig allein. Gruppenaktivitäten wie Ehrenamt, Singen im Chor oder Seniorensport finden nicht statt. Welches Ausmaß diese Situation für die Senioren hat, weiß auch Ulrike Jänicke, Pflegedienstleitung des Pflege- und Betreuungsdienstes St. Elisabeth der Caritas Singen.

»Gerade der seelsorgerische Aspekt nimmt seit einem Dreivierteljahr mehr und mehr Raum ein, denn unsere Klienten zuhause haben große Ängste«, ihnen fehle der Kontakt zu den Angehörigen, die nun aufgrund der Pandemie nicht mehr vorbeischauchen würden, was starke Traurigkeit auslösen kann. Dadurch seien gerade die älteren Klienten von Einsamkeit geplagt. Der Einsatz von technischen Geräten, um Kontakt zu den Angehörigen zu halten, ist eine gute Ergänzung, ersetzt aber das persönliche Zusammenfinden nicht. Auch aufgrund der fehlenden Aktivitäten au-



Der Kontakt zu den Pflegern ist für viele Senioren die einzige Verbindung zur Außenwelt.

swb-Bilder: Adobe Stock

Berhalb des Hauses können Antriebslosigkeit und Stimmungstiefs zunehmen.

Themen wie Endlichkeit, Sterblichkeit und der eigene Tod treten in den Vordergrund. Können sich Angehörige

von älteren, geliebten Menschen verabschieden und umgekehrt? Und wie soll das aussehen? Trost und Hilfe zu diesem Thema bietet der Hospizverein Radolfzell für Hinterbliebene an. Gerade im ersten Lockdown wurden

die Pflegekräfte besonders herzlich empfangen. »Danke, dass ihr kommt. – Diesen Satz haben wir immer wieder zu hören bekommen«, so Jänicke. Der intensivere Austausch

sei für Mitarbeiter wie für Klienten eine Wohltat. Allerdings: »Dadurch wird unsere Arbeit aufwendiger, die Belastung für die Pfleger ist deutlich höher als vor der Krise«. Dass der so-

ziale Aspekt immer mehr in den Hintergrund rückt, fällt auch Ulrike Jänicke auf. »Wir haben uns untereinander, aber auch mit unseren Klienten, immer mit einem Handschlag begrüßt. Das fällt jetzt natürlich weg und das merkt man. Dass mit den FFP2-Masken die Mimik eingeschränkt wird, sorgt dafür, dass alles etwas unpersönlicher wird. Da wird uns wieder bewusst, wie wichtig es ist, jemandem ins Gesicht zu schauen und die Emotionen zu sehen. So leidet aber die ganze Einrichtungsstruktur darunter.«

Besuchsdienst als Alternative

Es kann aber auch anders gehen. »Einsamkeit war bei unseren Klienten eigentlich kein Thema«, sagt Tobias Volz, Leiter der aktiven Lebensgestaltung mit Senioren in Allensbach. Die aktive Lebensgestaltung bietet etwa einen individuellen Besuchsdienst im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung und Begleitservices an, das auch in Coronazeiten von den Betreuern angeboten wurde. Unterhaltungen führen, Spiele spielen, gemeinsame Tätigkeiten im Haus oder Garten erledigen und Spaziergänge sorgen dafür, dass die Senioren sich weniger allein fühlen.

**Wir sehen hin und helfen.
Weil das die Welt, in der wir leben, zusammenhält.**



Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass der Zusammenhalt der Gesellschaft in unsicheren Zeiten wichtiger denn je ist.

Nach diesen Werten arbeiten wir bei der Caritas seit je her. Denn was uns alle eint, ist das, was uns antreibt: unser Dienst am Menschen. Wir sind auch in turbulenten Zeiten da für Menschen mit Behinderung, Kranke, Alte, Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Familien mit Kindern sowie Menschen am Rande der Gesellschaft. Aus Liebe zum Nächsten.

Bei uns gibt es viele Möglichkeiten, sich zu engagieren, in den Beruf zu starten oder eine zweite Ausbildung zu absolvieren.

Beginnen Sie bei uns als

- **Pflegefachkraft (m/w/d)**
- **Heilerziehungspfleger (m/w/d)**
- **Erzieher (m/w/d) oder als**
- **Arbeitserzieher (m/w/d)**

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen · www.caritas-singen-hegau.de



Sie haben Interesse an einer Ausbildung oder einem FSJ/BFD bei uns? Wir freuen uns auf Sie!

www.malteser-hausnotruf.de

**Die Kinder sind nicht immer in der Nähe?
Malteser Hausnotruf**

Malteser
...weil Nähe zählt.

Malteser Hausnotruf im Landkreis Konstanz
Telefon 07531 / 8104-39

Zuhause bestens umsorgt

Häusliche Pflege • Hausnotruf & Mobilnotruf • Hauswirtschaft • kostenlose Pflegeberatung • Verhinderungspflege Entlastung von Angehörigen • Betreuung bei Demenz

Wir beraten Sie gerne:
07731 9983-0
www.johanniter.de/singen



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben





GEMEINSAM SORGE TRAGEN



ES BRENNT IN DER PFLEGE

Zudem finden in den Räumen auch immer wieder Betreuungsgruppen zusammen, die unter anderem aufgrund der Lüftungsanlage möglich waren. »Wir arbeiten mit Handschuhen und FFP2-Masken, seit November testen wir zweimal die Woche unsere Mitarbeiter – das gibt uns und unseren Klienten eine gewisse Sicherheit und wird auf beiden Seiten positiv aufgenommen.«

Dass die Gesellschaft nun deutlicher die wichtige Arbeit in der Pflege wahrnimmt, sei positiv, befindet die Pflegedienstleiterin Jänicke, jedoch bringe Klatschen aus den Fenstern oder auf den Balkonen nichts. »In der Pflege brennt es und das nicht erst seit Corona«. Das Pflegepersonal in der Sozialstation St. Elisabeth reiche zwar, aber durch die aktuelle Situation sei es nicht mehr möglich, jeden Klienten aufzunehmen. »Jetzt müssen wir abwägen, wie aufwendig die Leistungen sind und es mit der Qualifikation unserer Mitarbeiter abstimmen. Wir können nicht mehr alles auffangen und müssen teilweise leider Klienten auf andere Häuser verweisen«. Ähnlich sieht es auch Tobias Volz. »Der Fachkräftebedarf ist riesig. Dafür gibt es mehrere Gründe – zum einen ist das Berufsbild mehr und mehr unattraktiv geworden, zum anderen sind aber auch die Pflegekräfte selbst daran Schuld, weil sie sich oft schlecht darstellen.

Andererseits ist der Generationswechsel da und wir schaffen es prozentual nicht, genug Nachwuchs auszubilden«. »... Es muss hier langfristig gedacht werden.«

Generalistische Pflegeausbildung

Seit dem 1. Januar 2020 gilt das



Gerade ältere Menschen fühlen sich in diesen schweren Zeiten mehr und mehr einsam.

neue Pflegeberufegesetz der generalistischen Pflegeausbildung. Dadurch werden die bisher getrennt gehaltenen drei Ausbildungen in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der Altenpflege zu einem einheitlichen Berufsbild zusammengeführt. »Das heißt, sie enthält Praxisbausteine aus dem gesamten Pflegespektrum, also vom Krankenhaus über die ambulante Pflegedienste bis hin zu stationären Pflegeeinrichtungen«, so Tobias Volz. Entsprechend breit gefächert sind die beruflichen Tätigkeitsfelder für die neuen Pflegefachkräfte. »Die generalistische Pflegeausbildung soll auf einen Einsatz in allen Arbeitsfeldern der Pflege vorbereiten und den Pflegekräften zusätzliche Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten eröffnen«, ergänzt Verena Höflacher, stellvertretende Pflegedienstleiterin der Sozialstation St. Elisabeth. »Es war uns wichtig, eine neutrale und zentrale Anlaufstelle für diese Ausbildung anzubieten, das ist mit Carolin Rheinberger vom Landratsamt Konstanz gegeben«, sagt Volz. In den ersten beiden Schuljahren wird generalistisches Wissen vermittelt, im dritten Jahr erfolgt die Spezialisierung. »Die Ausbildung bei uns

im Landkreis ist sehr gut angelaufen, wir bei der aktiven Lebensgestaltung haben aktuell acht Anleiter im Team, die den Azubis einen guten Einblick in unsere Arbeit geben können. Es ist

toll, dass es nun möglich ist, eine Ausbildung genießen zu können, die auch europaweit anerkannt ist«, freut sich Tobias Volz.

Graziella Verchio



Sie haben einen Hauptschulabschluss, aber noch keinen Berufsabschluss?

Sie suchen einen Ausbildungsplatz in einem sicheren Berufsfeld, wo Sie auch morgen noch eine vielfältige und interessante Aufgabe haben?

Sie hören viel darüber, wie wichtig Berufe in der Pflege sind, haben aber noch nicht darüber nachgedacht, ob das auch für Sie passt?

Dann tun Sie es jetzt – Es ist nie zu spät – Wir beraten Sie gern über die einjährige Ausbildung zum/zur

Staatlich anerkannten Altenpflegehelfer*in



Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail!

Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Pflegeschule Singen

Wehrstraße 7
78224 Singen

☎ 07731 83276-0

✉ info.singen@daa.de

www.pflegeschule-singen.de



Bildung schafft Zukunft.



Anleitung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung

Häusliche Krankenpflege

Pflegeberatung

Verhinderungspflege

Hausnotruf 24 Stunden

Psychosoziale Betreuung

Pfleges Schulungen

Sprechstunde für Demenzerkrankte und deren Angehörige

Betreuungsgruppe „Aktiv Plus“
Mo. - Fr. mit Fahrdienst

Gedächtnistraining

Besuchsdienst

Spaziergänge und Ausflüge

Reflexzonen-therapie am Fuß

Hauswirtschaftliche Dienste

Fahrdienste

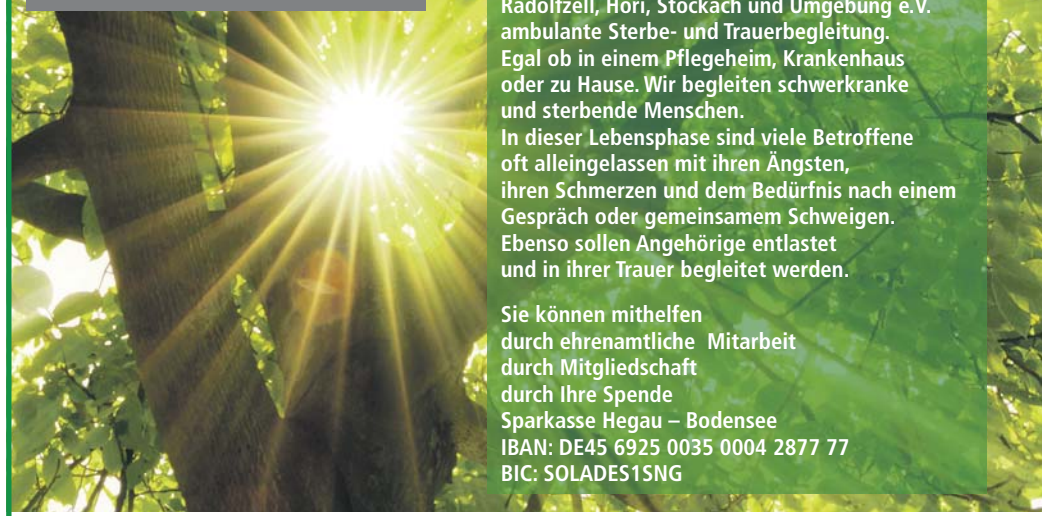
Von-Steinbeis-Str. 20 | 78476 Allensbach

Tel. 07533/98600 | 0171/88398600

info@aktivelebensgestaltung.de

AktiveLebensgestaltung.de

Trost und Hilfe



Seit über 25 Jahren leisten unsere ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizvereins Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung e.V. ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung. Egal ob in einem Pflegeheim, Krankenhaus oder zu Hause. Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen.

In dieser Lebensphase sind viele Betroffene oft alleingelassen mit ihren Ängsten, ihren Schmerzen und dem Bedürfnis nach einem Gespräch oder gemeinsamem Schweigen. Ebenso sollen Angehörige entlastet und in ihrer Trauer begleitet werden.

Sie können mithelfen durch ehrenamtliche Mitarbeit durch Mitgliedschaft durch Ihre Spende
Sparkasse Hegau – Bodensee
IBAN: DE45 6925 0035 0004 2877 77
BIC: SOLADE51SNG



Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung e.V.

Ambulanter Hospizdienst zur Begleitung Schwerkranker, Sterbender, nahestehender Menschen und Trauerbegleitung.

Bleichwiesenstraße 1/1 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732-52496 · Mobil 0171-8216655
hospiz.radolfzell@t-online.de · www.hospiz-radolfzell.de

Malteser - Menüservice im Landkreis Konstanz



... lecker, vielseitig, zuverlässig, heiß geliefert
Probeweche zum halben Preis bereits ab 3,70 € pro Menü



Telefon 0800 30 20 10 3 www.malteser-bodensee.de

Singen

Schnee bremst Südstadt-Tafel aus

Der Betrieb muss bis zur Ersatzbeschaffung erst mal ausgesetzt werden.

von Oliver Fiedler

Das Schneechaos am letzten Freitag hat auch die Tafel in der Singener Südstadt hart getroffen. Das Verkaufszelt ist in der Nacht zum Samstag unter der Schneelast zusammen gebrochen, informierte der Tafel-Vorsitzende Udo Engelhardt. Jetzt heißt das für die TafelhalterInnen und Tafelkunden zunächst »nichts geht mehr!«, während viele andere eben »Happy Winterzeit« feierten. Das Zelt kam von der Siedlergemeinschaft und hat den Siedlern über viele Jahre gute Dienste geleistet. Tafel und Siedler haben aber schon die Fühler nach einem Ersatz ausgestreckt, weil, »Das Angebot wurde in den letzten Monaten immer besser angenommen, das soll Bestand haben«, so Udo Engelhardt von der Singener Tafel.

Auch für Christian Siebold von der Siedlergemeinschaft ist



Das Tafelzelt beim Siedlerheim hat der Schneelast nicht standhalten können und brach am Samstag zusammen. swb-Bild: Engelhardt

klar, »Wir brauchen ein neues Zelt für die Tafel aber auch für andere Veranstaltungen in der Südstadt.« Die Siedler und die Tafel freuen sich über Spenden zur Anschaffung eines neuen Zeltes. Das **Spendenkonto** der Tafel Singen, ist bei der **Sparkasse Hegau-Bodensee; DE90 6925 0035 0003 6036 02, SOLADES1NG.**

»Wir hoffen, dass wir spätestens in vier Wochen wieder mit der Südstadttafel am Start sind« sagen beide. Die beiden ande-

ren Verkaufszelte der Tafel in der Singener Innenstadt am Heinrich-Weber-Platz und in Radolfzell, die beide für den Betrieb aufgrund der Corona-Beschränkungen für den Betrieb unbedingt erforderlich sind, haben glücklicherweise der Schneelast stand gehalten. Auch diese beiden Zelte sind infolge der Corona-Pandemie aufgebaut worden, um die Verkaufsflächen zu vergrößern. Ohne das hätten beide Tafeln ab Mai 2020 ihre Türen schon schließen müssen.

Singen

Potenzialstudie vorstellen

Die mögliche Reaktivierung der Etwilener Bahn mit einem S-Bahn-Betrieb ist aus Sicht der SPD-Fraktion Singen ein wichtiger Baustein für eine zukunftsweisende Verkehrspolitik, sagte die Fraktionsvorsitzende der SPD im Singener Gemeinderat, Regina Brüttsch. Im Ranking von Potenzialanalysen der Verkehrsminister des Landes war die Etwilener Bahn unter den ersten 20 gelandet und habe damit gute Chancen auf eine Umsetzung, meint die Singener SPD. In Vorbereitung einer Entscheidung im Gremium zur Vergabe einer Machbarkeitsstudie und zur Information des Gemeinderats, beantragt die Singener SPD nun eine Vorstellung der Potenzialanalyse durch die Gutachter, möglichst in einer gemeinsamen Sitzung der Gemeinderäte von Rielasingen-Worblingen und Singen, wenn nicht anders möglich, auch als Hybridsitzung. Besonders aus Rielasingen-Worblingen gibt es zu diesen Plänen viele kritische Stimmen, weil ein Bedarf von den Vertretern einer Bürgerinitiative nicht wirklich gesehen wird und durch einen Bahnbetrieb auch ein Abbau bestehenden ÖPNV befürchtet wird. of

Singen

Viele Fragen zur digitalen Infrastruktur

Die SPD-Fraktion will dazu eine aktuelle Stunde in der nächsten Sitzung des Gemeinderats.

von Oliver Fiedler

Die SPD-Fraktion im Singener Gemeinderat hat einen Antrag auf die umfassende Vorstellung des Standes beim Breitbandausbau die der Umsetzung von Digitalisierung in Schulen wie der Verwaltung selbst gestellt. Wie Christa Bartuschek von der Fraktion ausführt, wollen die Lokalpolitiker der SPD hier wissen, wie es überhaupt um den Ausbau der Breitbandstruktur steht. Schließlich werden Gebiete mit weniger als 30 MBit/s Übertragungsleistung ab 2021 auch schon als unterversorgt bewertet. »Gerade in einer Zeit, in der mehr und mehr die Arbeit im »Homeoffice« erledigt werden soll, wofür die aktuelle Corona-Pandemie ein starker Katalysator war, fordere hier zum Handeln heraus«, so Christa Bartuschek. Die Sozialdemokraten wollen aber auch wissen, wie

der Stand in den Schulen ist und auch, wie die Lehrkräfte dazu in diesem Sektor geschult werden. Darüber hinaus soll erläutert werden, mit welchen Techniken dabei gearbeitet wird.

Freies Netz für alle

Auch die Wirtschaftsförderung der Stadt ist gefragt: Sie soll erklären, ob es dort eine Markterkundung gibt, welcher Bedarf an Infrastruktur in der Wirtschaft vom Handwerk bis zu den Dienstleistern gesehen wird – und auch ob ein Zeitplan zur Erschließung gesetzt wurde, beziehungsweise ob hier vorausschauend gehandelt wird. Zudem soll in der Sitzung dargelegt werden, wie es um ein digitales Rathaus steht, und wie ein Zeitplan dafür aussieht. Und wie dabei mit der Landkreisverwaltung kooperiert wird, soll erklärt werden. Der Stand der Versorgung der Einkaufsinnenstadt mit einem »freien Netz für alle« ist auch Thema des Antrags. Die nächste Sitzung des Singener Gemeinderats steht am Dienstag, 9. Februar an.

Ein echter Hingucker. Der Polo hat viele Highlights.

Polo Comfortline 1,0 l 59 kW (80 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,5 l, außerorts 4,0 l, kombiniert 4,5 l; CO₂-Emission kombiniert 104 g/km; Effizienzklasse B.

Ausstattung: 4 Türen, Mittelarmlehne vorn, Multifunktionslenkrad, Reifenkontrollanzeige, Berganfahrassistent, Digitaler Radioempfang DAB+, Fahrlichtschaltung automatisch, mit Tagfahrlicht, „Leaving home“-Funktion und manueller „Coming home“-Funktion, Geschwindigkeitsbegrenzer, Klimaanlage, Multifunktionsanzeige „Plus“, Müdigkeitserkennung, Notbremsassistent „Front Assist“, Radio „Composition“, Telefonschnittstelle u. v. m.

Fahrzeugpreis:	17.390,00 €
Inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg	
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	15.694,40 €
einmalige Sonderzahlung:	1.900,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	2,54 %
Effektiver Jahreszins:	2,54 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag:	8.092,00 €
48 mtl. Leasingraten à	129,00 €^{1,2}

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

² Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Angebot gültig bis 28.02.2021. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Aufgrund der aktuellen Situation, ist die Beratung ausschließlich online oder über Telefon möglich.



Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstr. 17 | 78224 Singen | Tel. 07731/8301-0

www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz | Tel. 07531/5816-0

Abigstr. 2 | 88662 Überlingen | Tel. 07551/8095-0



GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT



WIR SIND FÜR SIE DA – AUCH IN DIESER ZEIT!

Auf zwei Ebenen, auch mit Zugang von außerhalb (Busbahnhof), ist das Team der Apotheke im CANO von Montag – Samstag von 8 – 20 Uhr gerade in diesen Zeiten für seine Kunden da. Die Apotheker*innen vor Ort beraten unter anderem in Fragen zu Homöopathie, Naturheilkunde, Schwangerschaft oder Venenleiden. Aktuell unterstützt die Apotheke die Verteilung der FFP2-Masken an über 60-jährige sowie Mitmenschen mit Vorerkrankung. Einfach vorbeikommen und sich umfangreich beraten und betreuen lassen!

Lösen Sie jetzt Ihren Berechtigungsschein Ihrer Krankenkasse in Ihrer Apotheke im CANO ein!



Wir sind weiterhin für Sie da

WEINHANDLUNG BAUMANN

Als Weinfachgeschäft dürfen wir öffnen und sind zu folgenden geänderten Zeiten persönlich für Sie da: Montag – Freitag 10.00 – 15.00 Uhr und Samstag 10.00 – 14.00 Uhr. Wir beraten Sie und Sie können wie gewohnt entspannt einkaufen. Per Telefon oder Mail die gewünschten Weine zur Abholung, Auslieferung in Singen oder zum Versand bestellen. Wir freuen uns. Freiheitstraße 28, Tel. 07731-189614, www.wein-baumann.de

Apotheke im CANO

Bahnhofstraße 25 · 78224 Singen

Telefon 0 77 31 / 16 92 50

WWW.APOTHEKE-BODENSEE.DE

HALLO SINGEN



Das Wochenblatt auf Facebook

SINGENER WOCHENBLATT

Auch das Wochenblatt ist Teil der Social-Media-Welt: Auf unserem Facebook-Kanal werden schnell und unkompliziert die wichtigsten News und Themen eingestellt. So kann sich jeder schnell, umfangreich und unkompliziert über die Region informieren. Einfach unsere Facebook-Seite besuchen, Account liken und abonnieren, News teilen und kommentieren – und immer zu den ersten gehören, die erfahren, was die Region bewegt.



Die richtige Brille – für deine Sportart

BRILLEN HÄNSSLER

Mit den Sportbrillen von »shamir« kann jeder Sportler das Beste aus sich herausholen – egal ob Laufen, Wassersport, Radfahren oder Alpin. Durch die Glacier Anti-Fog™-Beschichtung reduziert sich das Beschlagen der Gläser auf ein Minimum. Die robusten Fassungen garantieren dabei eine hohe Stoßfestigkeit. Auch mit Sehstärke verlieren die Sportbrillen nicht ihre Vorteile. Ekkehardstraße 11, Tel.: 07731/62145, www.brillen-haenssler.de



»Geschlossen« für Sie da!

KÜCHENHAUS SCHWARZ

Auch wenn wir unsere Türen schließen mussten – wir sind da! Mit Beratung, Teamchats und Planbesprechungen via Videokonferenz können wir Kunden einen perfekten Service zukommen lassen. Unsere Küchenberater sind zu den gewohnten Öffnungszeiten via Telefon und Mail erreichbar. Und wenn schon eine Küche bestellt ist – Auslieferung und Montage erfolgt weiterhin. Grubwaldstr. 15, Tel.: 07731/9070010, www.kuechenhaus-schwarz.de



Unterstützung für den Handel

ONLINE-KAMPAGNE

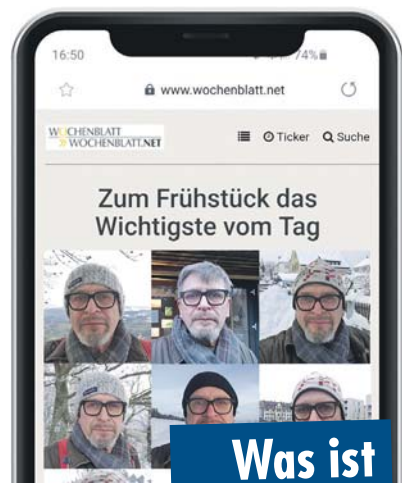
Lockdown bis vorerst 31. Januar – schwieriger Start ins neue Jahr. Im Einzelhandel ist jetzt aber »click & collect« möglich. Deshalb erweitern wir »Deine Region – Deine Online- und Telefonshop« und bieten die Bewerbung dieses Service an, mit über 86.000 Haushalten in der Zeitung, über unsere Facebook- und Instagram-Kanäle und auf wochenblatt.net. Es lohnt sich, für eine lebendige Region zu kämpfen. Tel.: 07731/880028



LRS-Training

SPRACHSTUDIO ENGEL

Neu im Sprachstudio Singen: Spielerisches Aufmerksamkeitstraining bei Lese-Rechtschreibproblemen 3.-6. Klasse ab 08.02., 17 Uhr, Vorbereitungskurs Englisch Mittlere Reife ab 26.01., 17.20 Uhr. In die Reise-Englisch und Französischkurse für Senioren kann flexibel zugestiegen werden. Sobald möglich direkt, vorher online. Info Tel. 07731/5060442 info@sprachenlernen-singen.de



Was ist passiert?

FIEDLERS NEWSLETTER

Morgens bereits informiert sein darüber, was in der Region passiert – das ist möglich mit dem täglichen Newsletter von Chefredakteur Oliver Fiedler. Er selbst und die Lokalredakteure tragen für interessierte Leser*innen zusammen, was im Landkreis Konstanz und der grenznahen Schweiz am Tag noch wichtig wird oder was gestern passiert ist. Einfach unter www.wochenblatt.net/newsletter anmelden und immer bestens informiert sein!



Trotz allem – wir sind da!

LBS IMMOBILIEN

Auch wenn es ein ungewöhnlicher Start in das Jahr war – für uns ändert sich nichts! Wir sind und bleiben weiterhin der starke und verlässliche Partner an Ihrer Seite rund um das Thema Immobilien. Auch während dieses Lockdowns sind wir erreichbar und im Einsatz. Und das natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften. Matthias Polkowski, Tel. 07731/909524, Hadwigstraße 7



Gutes Sehen und Hören ...

HEPP AUGENOPTIK-HÖRAKUSTIK

Gutes Sehen und Hören – dafür wird Sie unser Team auch im neuen Jahr mit toller Beratung und individuellen Lösungen begeistern. Suchen Sie sich Ihre Lieblingsbrille aus oder erleben Sie mit Hörsystemen, wie schön Hören und Verstehen sein kann. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen! HEPP Mein Sehen. Mein Hören. Hadwigstr. 1 in Singen, Tel. 07731/87150, www.hepp-sehen-hoeren.de



Jetzt sparen bei Strom und Gas

THÜGA ENERGIE SINGEN

Das Kundenservice-Team der Thüga Energie wünscht allen Kundinnen und Kunden ein gutes und gesundes neues Jahr! Der Vor-Ort-Versorger empfiehlt den Wechsel zu den neuen günstigen Festpreis-Angeboten für Ökostrom und Erdgas.* Weitere Infos unter www.thuega-energie.de. Telefonische Beratung unter Tel. 07731 5900-1552.

*) ausgenommen Änderungen bei Steuern, Abgaben und Umlagen

Hohenfels-Liggersdorf

Ermittlungsgruppe nach Tötungsdelikt eingerichtet

Zwei verletzte Kinder liegen noch auf der Intensivstation.

Nach dem Tötungsdelikt am vergangenen Samstagmittag in Hohenfels-Liggersdorf hat die Kriminalpolizeidirektion Rottweil nun eine Ermittlungsgruppe »Hohenfels« eingerichtet, wie die Staatsanwaltschaft Konstanz und das Polizeipräsidium am Montag informierten. Ein 35-jähriger dringend Tat-

verdächtiger hatte am Samstag, gegen 12.30 Uhr, einen 46-jährigen Mann getötet und zwei Kinder im Alter von neun und zwölf Jahren schwer verletzt. Die Ermittlungsgruppe arbeitet nun mit Hochdruck an der Aufklärung des Falles, an der Auswertung der am Tatort gesicherten Spuren auch zusammen mit Beamten des Landeskriminalamtes sowie an der Klärung der Motivlage des Täters, wurde am Montag bekannt

gegeben. Gegen den 35-jährigen Mann, der selbst verletzt wurde, sei mittlerweile Haftbefehl erlassen und auch in Vollzug gesetzt worden. Der 35-Jährige und das getötete 46-jährige Opfer hätten sich aus einer ehemaligen Geschäftsbeziehung gekannt. Dennoch liege das Tatmotiv noch völlig im Unklaren, so der aktuelle Stand. Die beiden schwer verletzten Kinder, eines musste mit dem

Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden, sind nach wie vor in Kliniken in intensivmedizinischer Behandlung. Weiterführende Auskünfte könnten derzeit aus ermittlungstaktischen Gründen nicht erteilt werden, so die Informations-Pressestelle der Polizei. pol./of

Singen

Polizeibeamte angegriffen

Über Notruf wurde der Polizei am Montagabend, gegen 21 Uhr, mitgeteilt, dass zwei Personen in der Bahnhofstraße versuchen würden, unbefugt in ein Mehrfamilienhaus zu gelangen. Beim Eintreffen einer Streifenwagenbesatzung suchten die beiden Personen, ein 50-jähriger Mann und eine 33-jährige Frau, sogleich die Konfrontation mit den Polizei-

beamten. Der 50-Jährige zückte ein Klappmesser, woraufhin die Beamten einen Pfeffersprayeinsatz androhten. Der Mann verhielt sich aggressiv und leistete massiven Widerstand, indem er in Richtung der Beamten trat, schlug und spuckte. Nur mit hohem Kraftaufwand konnten dem Mann Handschellen angelegt und auf das Polizeirevier gebracht werden. pol./ver

GLASDUSCHEN NUR VON **GLASGRÄDLE**
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

KS
Hausbau GmbH

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Oetillan-Quellwasser

Christine's MODEHAUS
M A N N - F R A U
INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGLER, DIPL.-ING. (FH)

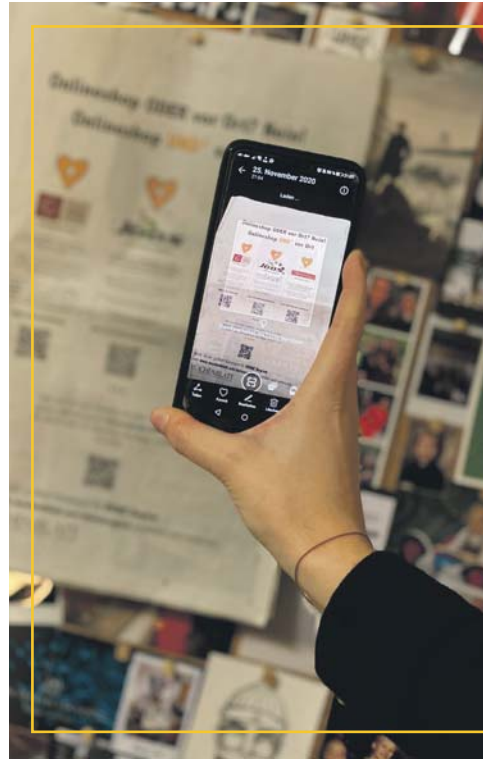
Wir sind ab sofort wieder für Sie da.

Lassen Sie sich **online** oder von unseren **12 Schaufenstern** live inspirieren!

Die gesamte **Winter-Mode 50% REDUZIERT**
Click and Collect!

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin, wir liefern oder Sie können die Ware abholen.

Hauptstr. 67
78244 Gottmadingen
Tel. 07731/73220
www.christines-modehaus.de



Sind Ihnen unsere QR-Codes in der Zeitung bereits aufgefallen?



Die Nutzung ist ganz einfach: Halten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code des jeweiligen Artikels und klicken Sie auf den oben erscheinenden Link. Sie erhalten dann beispielsweise Zugriff auf den Artikel in voller Länge, Bilder oder Videomaterial zum Text und können so noch tiefer in das Thema einsteigen. Ein informatives und bewegtes Leseerlebnis ist somit garantiert.

Direkt mit dem obigen QR-Code ausprobieren!

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI SÜD

TEILAUSGABE:
denn's Biomarkt
Amtsblatt Aach

Kaufland Radolfzell
Hallo – Das Singen Magazin

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

HOLEN WIR UNSER LAND ZURÜCK!

Alternative für Deutschland

Ihre Stimme im Landtag heimatverbunden bürgerlich konservativ

Bernhard Eisenhut
www.eisenhut.net

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

HALLO
DAS SINGEN-MAGAZIN – Lösungen für Sie zum Mitnehmen!

Ketten, Römer und Ritter
mit Neer-Glocke in Singen
S. 8

Was hat Singen zu bieten?
Über Macher in Singen
ab S. 18

Spiegel für eine Lebenswerte Stadt?
S. 43

Singener Modell für junge Schülerforscher
ist gestartet
S. 44

Hier gelangen Sie zum Online-Magazin

*Einfach Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code halten und auf den oben erscheinenden Link klicken.

Liebe Leserinnen und Leser,
»Hallo – Das Singen-Magazin« liegt einem Teil der Ausgabe bei, da wir in der aktuellen Situation keine Hotels, Restaurants etc. beliefern können. Spannende Inhalte, tolle Interviews und alles was Singen zu bieten hat können Sie in unserem Magazin erfahren. Wenn Sie kein Magazin in der Zeitung beiliegen haben, finden Sie dieses auch online unter Prints/Sonderpublikationen auf www.wochenblatt.net oder einfach den QR-Code scannen* und Sie gelangen zum Online-Magazin.

Inhalte: Bitte haben Sie Verständnis, dass die Inhalte im November entstanden sind und eventuell aufgrund der Corona-Pandemie nicht ganz dem aktuellen Stand entsprechen.

WOCHENBLATT

Wir benötigen IHRE Hilfe

Liebe Leserinnen und Leser,

damit unsere ZustellerInnen Sie auch bei winterlichen Straßenverhältnissen zuverlässig und unfallfrei mit dem Wochenblatt beliefern können, bitten wir Sie dafür zu sorgen, dass die Wege zu Ihren Briefkästen frei von Schnee und Eis sind. Räumen/Streuen Sie regelmäßig, so läuft für unsere ZustellerInnen alles glatt.

Wir bedanken uns bei Ihnen – auch im Namen unserer ZustellerInnen
Ihr **WOCHENBLATT**

Immer das richtige Geschenk!
hier online bestellen!

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

Systempartner: **Volksbank eG** Schwenzell Bad Heggen
<http://singener-geschenkscheck.de>

SINGEN aktiv: City Ring 16 SingenSüd

Erhältlich nur beim **WOCHENBLATT** Hadwigstr. 2a in Singen
Öffnungszeiten in Singen: Mo. und Di. 9 – 13 Uhr
Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen.
Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

Landkreis Konstanz

Eine Umarmung, die viel bewirken kann

Die Schließung der Kitas und Schulen wurde letzte Woche nochmal verlängert. Damit haben Kinder über einen längeren Zeitraum keinen Kontakt zu Gleichaltrigen. Was der Ausfall dieser Kontakte für Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder haben kann, ist nicht zu unterschätzen.

von Graziella Verchio

In der frühen Kindheit werden ohne jeden Zweifel wichtige Weichen für das spätere Leben gestellt. Eine Entwicklung folgt zum einen allgemeinen Prinzipien, verläuft andererseits aber immer auch individuell. In jedem Fall ist es für eine positive Entwicklung wichtig, dass jedes Kind Unterstützung und Anregung durch Gleichaltrige sowie durch Erwachsene erhält. Wenn Kinder über eine längere Zeit nicht die soziale Gemein-



Für Kinder kann der Mangel an sozialen Kontakten entwicklungspsychologische Folgen haben.

sub-Bild: Adobe Stock

schaft haben, könnten sie psychisch erkranken. Bereits Beobachtungen des Arztes und Psychoanalytikers René Spitz in den 20er und 30er Jahren, der sich mit der Entwicklung von Heimkindern beschäftigt hat, zeigen auf, dass gestörte Beziehungserfahrungen eine nachhaltige Wir-

kung auf die Entwicklung von Kindern haben können. So stellte Spitz fest, dass Säuglinge, die körperlich ausreichend versorgt wurden, aber emotional vernachlässigt blieben, teilweise verstarben. Daraus schloss Spitz, dass menschliche Nähe und Zuwendung für eine gesunde Entwicklung essenziell seien.

Dabei zeigten weitere Studien: Kinder, die unter solchen Bedingungen aufwachsen, bleiben in fast allen Entwicklungsbereichen weit hinter ihren eigenen biologischen Möglichkeiten zurück und könne soziale Defizite entwickeln. Entwicklungspsychologen gehen heute davon aus, dass Kinder im ersten halben Jahr lernen, primäre Bezugspersonen von

anderen Menschen zu unterscheiden. Viele Kinder zeigen später auch ein eindeutiges Bindungsverhalten und sind gleichzeitig sehr neugierig auf andere Menschen. Dies gilt insbesondere für Gleichaltrige. Sobald Kinder durch wachsende Mobilität und Selbstständigkeit auch eine gewisse Unabhängigkeit entwickelt haben, wollen sie mit anderen Kindern spielen. Wie verschiedene Studien belegen, scheinen Kinder, die in den ersten Lebensjahren vielfältige soziale Kontakte mit anderen Kindern und verschiedenen Erwachsenen haben, später ein höheres Maß an Sozialkompetenz aufzuweisen als Kinder, die keinem entsprechenden Umfeld ausgesetzt waren.

Grundlegende Bedürfnisse

»Natürlich wollen Kinder sich austoben und auf den Spielplätzen spielen. Sie brauchen auch den Umgang mit anderen Kindern. Denn man kann als Kind auch nur lernen, wie man mit anderen zurechtkommt, wenn man die Gelegenheit hat, mit anderen zusammenzusein«, sagt auch der **Hirnforscher Gerald Hüther** in einem Video-Statement. Das gehöre zu den Bedürfnissen, mit denen Menschen halten, müssen sie versuchen diese Bedürfnisse zu unterdrücken.« Und das sei ein großes Problem, denn tief liegende Bedürfnisse werden dabei regelrecht »bekämpft«. Im Hirn entstehen hemmende Verschaltungen, die sich über die Netzwerke und Bereiche im Hirn legen, wo eigentlich die tiefgründigen Bedürfnisse entstehen. Wenn das passiert, dann könne sich das Kind auch so verhalten, wie Erwachsene es erwarten – allerdings ist dann auch das Bedürfnis beim Kind nicht mehr vorhanden. Für einen Erwachsenen sei die Unterdrückung solcher Bedürfnisse für ein Jahr nicht so gravierend, für ein fünfjähriges Kind stellt es ein Fünftel seines Lebens dar.

Und auch **Singens Bürgermeisterin Ute Seifried** sagt: »Kinder brauchen andere Kinder. Sie

wollen die Welt entdecken, brauchen Herausforderungen; an denen sie wachsen können. Im gemeinsamen Miteinander, beim Spielen und Lernen entwickeln Kinder ein Selbstbild und üben ihre Rolle in einer Gemeinschaft. Das sind ganz wichtige Entwicklungsschritte. Das fehlt vielen unserer Kinder zur Zeit, und deshalb melden uns auch viele Eltern, dass ihre Kinder Rückschritte machen, sprachlich, motorisch, in ihrer gesamten Entwicklung. Eltern können das alleine nicht auffangen, auch wenn sie sich große Mühe geben. Es gibt den schönen alten Spruch, dass es ein ganzes Dorf braucht, damit ein Kind gut groß werden kann. In der heutigen Zeit ersetzen unsere Betreuungs- und Bildungseinrichtungen das, was früher eine Dorfgemeinschaft geleistet hat.« Kinder müssen geschützt werden, so der Appell des Hirnforschers Hüther. »Schauen Sie sich Ihre Kinder an und überlegen Sie, wie Sie ihnen helfen können. Nehmen Sie Ihre Kinder in den Arm, fragen Sie sie, wie es ihnen geht und nehmen Sie ernst, was es Ihnen erzählt. Denken Sie gemeinsam darüber nach, wie sich diese Bedürfnisse stillen lassen.«

Zum Video von Gerald Hüther:



Liebe Eltern,

jedes Kind ist anders und entwickelt sich unterschiedlich schnell. Es ist in der aktuellen Situation durchaus normal, dass Kinder sich zurückziehen oder einen imaginären Freund schaffen (insbesondere bei Einzelkindern). Allerdings: Niemand kennt Ihr Kind besser als Sie selbst. Reden Sie mit Ihrem Kind und beobachten Sie es. Sollte Ihnen mal nicht wohl sein, gehen Sie auf Ihre Kinderärztin oder Ihren Kinderarzt zu, dort wird Ihnen geholfen.

Landkreis Konstanz

Seniorenräte im Kreis bieten Impfhilfe an

Das Thema Impfzentrum, und vor allem wie Senioren der Ü80-Generation zu ihren Impfterminen kommen, treibt den Kreissenorenrat mächtig um. Denn ihnen sollte eigentlich der Weg dorthin möglichst leicht gemacht werden, meinte im Rahmen einer belebten Zoom-Mitgliederversammlung, nicht nur der Vorsitzende Bernd Eberwein.

von Oliver Fiedler

Aber so einfach ist es eben nicht. Zwar wurde das Kreisimpfzentrum im Landkreis ja schon zum 15. Januar in Betrieb genommen, doch Impftermine gibt es dort derzeit keine zu haben. Erst am gestrigen Dienstag konnte man sich anmelden (siehe **Seite 14** dieser Ausgabe), doch Termine können noch gar nicht vergeben werden. In der Konferenz meinte die **Singener Bürgermeisterin Ute Seifried** zur Situation in Singen, dass eben viele Men-



Der Vorsitzende des Kreissenorenrats, Dr. Bernd Eberwein, bei der Videokonferenz des Gremiums am letzten Mittwoch.

sub-Bild: screenshot/of

schen über 80 die Formalitäten zur Anmeldung nicht verstehen würden und nicht in der Lage wären, nun stundenlang in einer Hotline zu warten. Die Stadt Singen habe deshalb 3.800 Senioren über 80 Jahren angeschrieben, um ihnen zu erklären, wie man zu einem Termin komme. »Wenn denen niemand hilft, können sie sich im Seniorenbüro melden. Die Telefone laufen freilich heiß. Wir müssen Listen anlegen, denn wir kamen bis jetzt ja selbst nicht an Impftermine ran«, dokumentierte sie eine angespannte Lage.

Taxi oder Krankentransport

Die Stadt Singen könne aber selbst keinen Fahrdienst anbieten, empfahl aber, doch mal ein Taxi zu nehmen. »Die Taxifahrer sind durch den Corona-Lockdown auch in großen Schwierigkeiten und würden sich darüber freuen, mehr im Einsatz sein zu können«, gab sie als Tipp. Immerhin konnte in der Sitzung geklärt werden, dass sich wenig gehfähige Personen, die in häuslicher Pflege sind, den Weg zum Impfzentrum vom Arzt als Kranken-

transport verschreiben lassen können. Darüber informierte in der Konferenz **Reinhard Zedler vom AWO-Ortsverband**.

Seniorenräte werden aktiv

Im ganzen Landkreis sind die Seniorenräte oder Seniorenvertretungen inzwischen sehr aktiv geworden. In allen Gemeinden wurden die Hinweise zur Anmeldung für einen Impftermin an die betroffene Altersgruppe verschickt oder in den Amtsblättern veröffentlicht. In vielen Gemeinden wird Hilfeleistung angeboten, wenn es in der eigenen Familie keine Unterstützung gibt oder die SeniorInnen alleinstehend sind. Fachleute schätzen, dass das bei rund fünf bis zehn Prozent der Ü80-Generation der Fall sein könnte, das wäre im Landkreis Konstanz immerhin eine Gruppe von rund 2.000 Personen, die auf diese Hilfe angewiesen sein könnte. In vielen Orten stehen die Initiativen parat, wie bei dieser Sitzung klargemacht wurde. In manchen Gemeinden steht auch das Rathaus dazu Rede und Antwort, weil es doch sehr viele Fragen gibt. In Moos zum Beispiel steht die örtliche Bürgerwerk-

statt in den Startlöchern. Der Radolfzeller Seniorenrat hofft, über die Nachbarschaftshilfe Möggingen einen Transport bei Bedarf anbieten zu können. In Rielasingen würde der Seniorenrat gerne den derzeit zum Stillstand verdammt Bürgerbus nutzen, um bei Bedarf Senioren zum Impfzentrum in die Stadthalle zu bringen. In Aach

ist zum Beispiel das »Soziale Netzwerk« als Ansprechpartner aktiv geworden, um bei Bedarf zu helfen. Deutlich wurde aber gemacht, dass das als Hilfe und nicht als Service verstanden werden sollte.

Hier noch einmal die Daten: die zentrale Telefonnummer ist 116 117, per Internet die www.impfterminservice.de.

Wir suchen Sie!

Liebe Senioren in den Pflegeheimen, das vergangene Jahr war für alle eine große Herausforderung, geprägt von vielen Ängsten und Sorgen. Allen voran für Sie, da Sie aufgrund der Kontaktverbote zu Ihrem Schutz an den Rand der Gesellschaft gedrängt und sich eventuell vernachlässigt fühlen. Das Wochenblatt möchte Ihre Lage zum Thema machen und bittet nun um Ihre Unterstützung: Er-

zählen Sie uns über Ihre Erlebnisse in den letzten Monaten, Ihre Wünsche und Sorgen, wie Sie die aktuelle Situation empfinden. Wenn Sie Ihre Erfahrungen mit uns teilen wollen, treten Sie gerne mit uns in Kontakt (auch anonym): Sie erreichen uns telefonisch von Montag bis Freitag unter der Nummer 07731/88-00-46 und per Mail unter seite-drei@wochenblatt.net.

WOCHENBLATT

Landkreis Konstanz

Impftermine immer noch Mangelware

Seit diesen Dienstag hätte man sich anmelden können für Termine beim Kreisimpfzentrum in Singen, online oder per Telefon. Aber es blieb beim »hätte«.

von Oliver Fiedler

Aufgrund der geringen Lieferungen, für die wir zudem nur Ansagen statt Zusagen haben, können dort für die Zeit ab dem 9. Februar derzeit keine Termine vergeben werden, sagte Landrat Zeno Danner am Dienstag als aktuellen Stand. Laut Landrat Danner wäre bei

der augenblicklichen Lage mit rarem Impfstoff die Gefahr zu groß, dass man zu einem Impftermin komme, bei dem einem erklärt werde, dass Einzelimpfung mangels Impfstoff nicht möglich seien. Deshalb müsse man hier noch einige Tage Geduld haben.

Bayerisches Modell

Nicht nur unter den SeniorInnen und Vertretern der Seniorbüros und Seniorenräte mehrtsich inzwischen die Kritik am hierzulande praktizierten Terminsystem. Der Konstanzer OB Uli Burchardt befand, dass die Menschen nicht verstehen würden, wie und wann man



Klinikchef Bernd Sieber wartet noch immer auf die Impfdosen für den Gesundheitsverbund.

swb-Bild: Screenshot

sich anmelden könne. Er plädiere deshalb für eine zentrale einmalige Anmeldung wie in Bayern. Dort würde man einem Impfort zugeordnet und es gibt dann eine Rückmeldung wann man drankomme, telefonisch

wie online. Landrat Danner sagte auf Nachfrage, dass er sich dem durchaus anschließen könne.

Kliniken ungehalten

In die Röhre schauen da derzeit auch die Kliniken im Landkreis. Bernd Sieber als Geschäftsführer des Gesundheitsverbunds des Landkreises sprach am Dienstag von einem »dramatischen Zickzackkurs«. Ähnlich verärgert ist Bernd Sieber darüber, dass dem Klinikverbund für Anfang des Jahres Impfstoff für rund 800 Mitarbeiter angekündigt wurde, von dem man bis jetzt nicht wisse wann und ob er überhaupt komme. Die

Mitarbeiter stünden im Kontakt mit den Covid 19-Patienten,



weshalb ihnen ja größte Priorität eingeräumt wurde. Jetzt habe man den Hinweis, dass man erst mal übrige Impfdosen aus den Impfzentren für das Klinikpersonal nutzen solle, zeigte sich Sieber erbost.

Klinik-Kollaps durch neues Virus?

Besorgt zeigt sich Prof. Frank Hinder angesichts der ausbleibenden Impfungen. Für ihn gibt es zwei Szenarien: Entweder die Lockdowns zeigen Wirkung und die Infektionszahlen gingen zurück und damit die Belastung der Kliniken und Pflegeeinrichtungen, oder aber die neue Mutation des Coronavirus sorge für einen neuen Sprung bei den Infektionen in einer Zeit, in der das Klinikpersonal nicht geschützt sei. »Wenn dieses Szenario eintritt werden wir alles Personal brauchen was wir haben.«

Der ganze Artikel:



Landkreis Konstanz

Interviews: »Zu spät um die Wahl noch zu verschieben«

Am Dienstag wurde der Lockdown erneut verlängert. Nun müssen Geschäfte, Schulen, Kitas wie die Gastronomie bis mindestens zum 14. Februar geschlossen bleiben. Auch Sportvereine und Fitnesscenter bleiben ebenso wie die Bühnen verwaist. Ob es dann noch eine Verlängerung gibt, ist unklar, aber einen Monat später soll in Baden-Württemberg ein neuer Landtag gewählt werden.

von Dominique Hahn und Oliver Fiedler

Am Wahltermin hält die Politik in Stuttgart eisern fest, auch wenn in Thürigen am Freitag der auf April angesetzte Wahltermin nun auf den Bundestagswahltermin verschoben wurde, weil man unter den aktuellen Bedingungen keinen wirklichen Wahlkampf führen

könne. Landesinnenminister Thomas Strobl lehnte am Freitag eine Verschiebung klar ab: Die Demokratie sei auch in der Pandemie voll handlungs- und entscheidungsfähig, wurde er im SWR zitiert. Sicherlich werde bei der Landtagswahl die Briefwahl sehr viel stärker genutzt werden. Doch genau dafür habe man ja die Möglichkeit zur Briefwahl.

Wochenblatt: Würden Sie sich für Baden-Württemberg auch eine Verschiebung wünschen?

Hans-Peter Storz (SPD): Wenn die Amtszeit des Landtags en-

det, werden Wahltermine nach den Regeln der Landesverfassung festgelegt. Auf Wünsche der Kandidierenden kommt es dabei nicht an. Im letzten Jahr haben OB-Wahlen gezeigt, dass eine demokratische Wahl auch unter den Beschränkungen des Corona-Schutzes möglich ist. In manchen Städten wurden allen Wählern die Briefwahlunterlagen zugestellt. Bei der Landtagswahl wird es das nicht geben, weil es die CDU nicht wollte. Das ist schade.

Dorothea Wehinger (Grüne): Nein, eine Verschiebung kommt



Auch Hans-Peter Storz muss froh sein, bei seinen »Happy Hours« mit SPD-Promis mehr als 20 Teilnehmer zusammen zu bekommen. Die meisten sind in der Partei.

swb-Bild: Screenshot



Als Levin Eisenmann kürzlich mit Alfons Hormann sogar den Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes zu Gast im Video-Talk hatte, kamen nicht mal 20 Zuschauer zusammen.

swb-Bild: Screenshot

nicht in Frage. Dazu sind wir schon zu sehr im Wahlkampfmodus.

Levin Eisenmann (CDU): Ich würde eine Verschiebung der Landtagswahl in Baden-Württemberg nicht befürworten. Auch dank Briefwahl sind die Wahlen gut und ordentlich durchführbar. Auch sind die Voraussetzungen ja andere: Bei uns in Baden-Württemberg läuft die 5-jährige Legislaturperiode ab – in Thüringen soll der Landtag aufgelöst und Neuwahlen ausgerufen werden.

Jürgen Keck (FDP): Eine Verschiebung der Landtagswahl in Baden-Württemberg hätte man wesentlich früher beschließen und kommunizieren müssen. Jetzt noch etwas am Wahltermin 14. März zu ändern, wäre aus organisatorischen Gründen gar nicht mehr machbar. Eine Umstellung auf Briefwahl wäre in meinen Augen eine tragbare Lösung gewesen.

Wochenblatt: Stellt der Wahlkampf in Pandemiezeiten eine besondere Herausforderung dar?

Levin Eisenmann: Der Landtagswahlkampf stellt eine große Herausforderung dar. Politik lebt von Begegnungen und Kontakten – in Corona-Zeiten ist dies vernünftigerweise nur eingeschränkt möglich. Aber es hilft kein Jammern: Wir haben mit digitalen Formaten, wie »Levins Lounge« und weiteren, einen Weg gefunden, unsere Inhalte zu transportieren. Schade ist es, weil die persönlichen Begegnungen einen Wahl-

kampf spannend machen – dieses Gefühl lässt sich in Videokonferenzen schlecht erzeugen. **Dorothea Wehinger:** Wir haben uns schon gerüstet für einen Wahlkampf in der Pandemie, das heißt fast alles auf digitalem Weg. Falls die Inzidenzen es zulassen, können wir auch kurzfristig auf Präsenz umschwenken. Aber auch Werbung in unseren Zeitungen sind mit dabei und wichtig.

Jürgen Keck: Unter diesen Umständen hat noch niemand einen Wahlkampf geführt und es gibt keine Blaupause. Mein Wahlkampfteam und ich versuchen also, mit all den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, das Beste aus der Situation herauszuholen. Der schlechte Breitbandausbau hier im Süden stellt uns sicherlich auch vor Herausforderungen.

Hans Peter Storz: Ich bin ein Mensch, der das Gespräch sucht und offen auf andere Menschen zugeht. Das geht selbstverständlich nicht so gut, wenn wir Abstand halten müssen. Daher mache ich zusätzliche Gesprächs- und Informationsangebote für die Bürgerinnen und Bürger. Wir diskutieren in der Regel donnerstags um 18 Uhr in meiner Happy-Hour in einer Zoom-Video-Konferenz. Ich biete Telefonsprechstunden an und bin ständig auf dem Messenger-Dienst WhatsApp zur Diskussion bereit.

Wochenblatt: Haben Sie das Gefühl, genügend Menschen erreichen zu können?

Jürgen Keck: Da bisher alle

Präsenztermine entfallen, erreicht man sicherlich weniger Menschen. Daher ist die Pressearbeit umso wichtiger, denn nicht jeder kann oder möchte sich online informieren. Ich mache aber nicht mal eben drei Monate Wahlkampf. Im Prinzip führe ich seit 5 Jahren Wahlkampf, da ich regelmäßig in der Heimat als Ansprechpartner vor Ort bin. Politik lebt vom Zuhören.

Hans-Peter Storz: Vor dieser Herausforderung stehen alle Kandidierenden in jedem Wahlkampf: Wie erreichen wir die Menschen, die wir noch nicht überzeugen konnten? Mein Team und ich haben noch viele Ideen für neue Wahlkampfaktionen. Daher bin ich zuversichtlich. Es braucht aber auch die Initiative der Wählerinnen und Wähler, denn sie müssen sich dazuschalten.

Dorothea Wehinger: Neben Wahlständen, die wir ja draußen auf alle Fälle machen, erreichen wir auch viele Menschen mit digitalen Angeboten. Wir kriegen das hin.

Levin Eisenmann: Der Vorteil ist die direkte Rückmeldung auch aus Bereichen mit denen man sonst nicht in Kontakt käme – positiv wie negativ. Der Nachteil ist natürlich, dass man mache Menschen einfach nicht erreicht. Hier setzen wir auf die klassischen Medien, wie Zeitungen und Radio – wir sehen also, dass digital auch eine Lösung ist. Was mir Sorge macht, ist die geringe Hemmschwelle bei Beleidigungen im Netz.

Hohentwiel-Gewerbeschule digital kennenlernen

PR-NEWS

Bildungswege an der HGS

Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen bietet als moderne, gewerblich-technische Schule für Schüler/innen aller allgemein bildenden Schularten verschiedene weiterführende Bildungswege oder Berufsqualifikationen an. Neben der Dualen Berufsausbildung in KFZ-, Elektro- und Metallberufen bietet die HGS-Singen berufsschulpflichtigen Schüler/innen ohne Ausbildungsvertrag die Schulart »Ausbildungsvorbereitung«. Schüler/innen mit Hauptschulabschluss können sich über die »Berufsfachschulen« für eine Ausbildung quali-

fizieren oder den Mittleren Bildungsabschluss erwerben.

Aufbauend auf den Mittleren Bildungsabschluss können in den Berufskollegs berufliche Qualifikationen mit dem Erwerb der Fachhochschulreife kombiniert werden. In der Technischen Oberschule erwerben junge Erwachsene nach einer Berufsausbildung das Abitur. Bewerber/innen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung können in die Meisterschule KFZ oder in die Technikerschule eintreten. Jüngeren Schüler/innen bietet das Technische Gymnasium den Eintritt

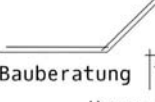
in die Klasse 8 an. Mit dem Mittleren Bildungsabschluss in der Tasche kann das Technische Gymnasium ab Klasse 11 besucht werden.

Alle Klassen des Technischen Gymnasiums sind Tabletklassen, weitere Schularten arbeiten unterstützend mit digitalen Endgeräten. Informationen zu allen weiterführenden Schularten, zu Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldeverfahren gibt es über die Homepage unter www.hgs-singen.de.

Hier findet man auch die Termine für die digitalen Infoabende (ab 21. Januar).

Wir suchen für unsere Kunden ETW, EFH, MFH, Grundstücke. Wir bieten Ihnen eine schnelle Abwicklung zu fairen Konditionen.

Tel. 07731 12216
E-Mail: arminschmidt78@gmail.com
www.moneystar-immobilien.de



Bauberatung Hegau
Schnitzengasse 12, 78247 Hilzingen
www.bauberatung-hegau.de
info@bauberatung-hegau.de
Tel.: 0163-3440483

Ihr kompetenter Partner für Kaufberatung, Baugleitzende Qualitätsüberwachung, Begutachtung von Bauschäden und Immobilienbewertung

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **31.01.2021**

VORORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands



Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu



Marktbericht 2020

für den Landkreis Konstanz jetzt online gratis verfügbar

Verkaufspreise 2020
Immobilienverkauf per Angebotsverfahren
Neues Gesetz am Immobilienmarkt
+ Erfahren Sie den Wert Ihrer Immobilie



Online bestellen unter:



Theodor-Heuss-Straße 12 · Konstanz · www.kensington-konstanz.de/marktbericht

Und was können wir für SIE tun?



Wangen: Walmdachvilla mit schöner Seesicht! Wfl. ca. 200 m², 7 Zi., Grdst. ca. 2400 m², Pool, Sauna, ELW, EA-V, 159 kWh/m²a, Hzg. Öl, Bj. 1962, EEK E. € 1,9 Mio., E&V ID W-02JKEI



Bohlingen: Provisionsfrei! Neubau! 3,5 km zum See. Wfl. ca. 83 m², 2 Zimmer, Gartenfl. ca. 135 m², EnBedAusw., 80,3 kWh/m²a, Hzg. Holzpellets, Bj. 2021, EnEffKfz C. € 364.000,-, E&V ID W-02J6N8



Radolfzell: Der 7. Himmel in den eigenen 4 Wänden. Wfl. ca. 190 m², 6 Zi., 2 Terrassen, 2 Garagen-, 1 Außenstellplatz, EA-V, 112 kWh/m²a, Hzg. Gas, Bj. 1995, EEK D, € 939.000,-, E&V ID W-02JFIP

Als Engel & Völkers Immobilienberater profitieren Sie von einer einzigartigen Markenstärke und einem weltweiten Netzwerk. Interessiert? Dann bewerben Sie sich jetzt für den Standort Singen.

Singen · Telefon +49-(0)7731-97 62 00
Erzbergerstr. 3 · 78224 Singen
www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

2-Zi.-Wgh. gesucht
von berufstätigen Mann Mitte 40. Telefon: 0151/63309053.

2-3 Zi.-Wgh., Singen
Nordstadt, 45-75 m², EBK, von promoviertem Akademiker (37 J.), NR, keine Kinder/HT, gesucht, bis 700.- WM. Tel. 0151-26653526

Lehrerin sucht
2-3 Zi.-Wgh., Si., Rzell o. Umgeb., Miete oder Kauf, 0176-83015330

1-2 Zi.Wgh., Böhringen,
dringend gesucht, WM bis 600.-, Tel. 0174-7001671

3 ZIMMER

3 Zi.-Wgh., Engen
und Umgebung, Blk., Keller, ab Mai, Tel. 02721/8109329

4 ZIMMER UND MEHR

Familie sucht
4 Zi.-Wgh. oder größer in Singen und Umgebung, Tel. 0172-7563109

SONSTIGE OBJEKTE

Lagerhalle o. Scheune
gesucht, Tel. 0151-46445533

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zi.-Maisonette-Wgh.
Singen, 1.OG u. DG, EBK, ZH, Blk., Keller, 60 m², an Einzelperson, NR, ab 1.2., KM 600.- + NK 150.- + 2 MM KT. manuela.b1@gmx.net

2 Zi.-DG-Wgh., Singen,
54 m², 2 Blk., Küche, KM 510.- + NK + Tiefgarage 50.-, ab 01.04. Email: whg54@outlook.de



KS Hausbau GmbH

3 ZIMMER

3 Zi.-Wgh., Rsgn./Arlen,
70 m², EG, Terrasse, EBK, Stellplatz, für 1-2 Personen, KM 580.- + NK 150.- + KT, Tel. 0175-6130380

3 Zi.-Wgh., Hilzingen
Helle Mais.-Wgh., ca. 85 m², offene Wohnküche, Bad, Terr., Garten, ab 1.4., KM 650.- + NK 150.- + KT 1.600.-, 07731/5910921 ab 11 Uhr

3,5 Zi.-DG-Wgh.,
Hilzingen-Binningen, sehr schöne, interessante Aufteilung, Keller, Garage, Garten-Sitzplatz, 520.- + NK 230.- + KT. Tel. 07731/7995257, Mail: r.r.52@t-online.de

3 Zi.-Wgh., Si.-Citynah,
an Berufstätige, Tel. 07731/43660

SONSTIGE OBJEKTE

Büro/Praxisräume
zu vermieten, Hilzingen Gewerbegebiet, 4 Zi., 126 m², KM 900,-€ + 250,-€ NK, Tel.07731/90569-0

IMMOBILIENGESUCHE

2 ZIMMER

2 Zi.-Wgh., Radolfzell,
Markelfingen, Allensbach, idealer Weise eine Bahnimmobilie, zur Miete oder Kauf. T. 0152-29019398

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Wgh. oder Haus
von R'zeller Familie mit 2 Kindern auf Sommer dringend in R'zell ges., Kauf oder Miete. Tel. 07732/54030

3-4 Zi.-Wgh., Singen
u. Umgebung, Tel. 0152-04670566

HÄUSER

Familie sucht
Bauplatz o. Haus m. Garten in Rielsingingen-Worbl., Belohnung bei erfolgreichem Tipp. 07731/9767986

Ehepaar sucht EFH
ab Bj. 90 oder Bauplatz im Großraum Singen/Engen. Biete 5.000.- bei erfolgreicher Vermittlung. Mail: os.steiner13@gmail.com

GWG IMMOBILIEN

Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache



Ihr Makler mit Herz und (Sach-)Verstand!

Seit 1985 vermittelt die Firma GWG erfolgreich zwischen Käufer und Verkäufer oder Vermieter und Mieter mit fachlicher Kompetenz, Seriosität, Erfahrung, Empathie und viel Fingerspitzengefühl. „Eine verlässliche Begleitung rund um die Immobilie“

78247 Hilzingen, Am Eglental 29
Telefon: 07731/86 52 13
Mobil: 0171/47 45 686
Mail: andrea.helmbrecht@gmx.de
Internet: www.gwg-bodensee.de

Maklerkosten, die sich rentieren!!

Andrea Helmbrecht, Hilzingen:
„Qualität entsteht durch Achtsamkeit für die Details!“

Familie sucht
Bauplatz o. Haus m. Garten in Rielsingingen-Worbl., Belohnung bei erfolgreichem Tipp. 07731/9767986

IMMOBILIENVERKÄUFE

1 ZIMMER

1 Zi.-Wgh., Konstanz
Nähe Uni, 22 m², gepflegt, Kü./Dusche/WC, sep. Abstellraum, (vermietet), 98.000.-, 0151-12954738

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus
von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz
Doppelstock in Singen, Freiheitstr. 22 zu vermieten. T. 0179-5058103

BEKLEIDUNG

2 Pelzmützen,
Bisamrücken, Toscana-Lamm, schwarz, wie neu, VB, 07731/790115

ZU VERSCHENKEN

Langlaufski Set
Nowax-LL-Ski 190 cm, LL-Schuh Salomon Skiathlon Gr. 38/39, LL-Stöcke 130 cm, im Set an Selbstabh. zu versch., Tel. 07732/13229

Bettgestell,
helles Holz, mit Rost und Matratze, 1,90 x 0,95 cm, an Selbstaholer zu verschenken. Tel. 07731/67139

El. Dartscheibe
mit Standfuß und Zubehör; Brot-schneidemaschine neu, an Selbstabh. zu versch., T. 0152-37390294

2 Paar Langlaufski,
1 Paar Alpinski, gebraucht, gut erhalten, an Selbstaholer zu verschenken. Tel. 07731/44342

4 Legehühner,
4-5 Jahre alt, in liebevolle Hände zu verschenken, 0176-44472885

KAUFGESUCHE

ACHTUNG! ACHTUNG!
Gesucht wird von privat: Alte Teppiche, alte Bilder, Pelze, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Porzellan, Zinn, Möbel, Schmuck, Handtaschen, Orden, Münzen u.v.m. Tel. 0163-7369862

VERKÄUFE

Neues Damenfahrrad,
Zollstab-Sammlung, zu verkaufen, Tel. 07731/74067

MÖBEL

Suche Möbel
zum verschenken: Schlafzimmer, Wohnzimmer oder Küchenmöbel, alles anbieten. T. 0151-66234693

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
Teilzeit/Vollzeit in Radolfzell gesucht. Bewerbung mit Foto erbeten an bewerbungbodensee@web.de

Haushaltshilfe
Freundliche Familie in Bodmann-Ludwigshafen sucht Unterstützung im Haushalt. Überdurchschnittliche Bezahlung. Bei Interesse bitte melden. Tel. 0173-7049509

Welcher rüst. Rentner
kann privat beim renovieren helfen? Arbeitszeit tagsüber Di.-Fr. nach Absprache auf 450.- Basis, FS erforderlich, Tel. 07731/1442016 ab 10 Uhr oder berneise@gmx.de

STELLENGESUCHE

Zuverl. Bodenleger
übernimmt Parkett-, Laminat, Teppich u. Parkettanierungsarbeiten. Sauber u. günstig. 0163/5284505

Altenpflegerin
sucht 24-Stunden-Pflegestelle, Tel. 0176-74060087

Lagerfachkraft, m.,
Abschluss IHK mit 37 Jahren Berufserfahrung, Studium Logistik, Abschluss 2021, sucht anspruchsvolle Aufgabe, Tel. 0163-6786912

Maler, Gipser
sucht Arbeit, Tel. 0173-3092935

TIERMARKT

Katzen Daisy & Hannah
Noch ein wenig schüchtern, aber trotzdem wollen die beiden süßen Mäuschen die Welt erkunden. Daher suchen sie liebevolle Dosenöffner. Geboren Juli 2020. Die beiden Geschwisterchen freuen sich auf ein gemeinsames Zuhause. Bei Interesse und weiteren Fragen rufen Sie a unter: 0151-34180014 o. 0151-59872173 Katzenhilfe Radolfzell

Kätzchen
ab 10 Wochen gesucht. Tel. 0170-9937204 oder 07775/597

VERSCHIEDENES

Wohngiftuntersuchungen:
Rüdiger Balasus von Aachtal-Analytik ist dafür als Partner des TÜV Rheinland intensiv ausgebildet. Fragen Sie danach: Tel. 0170/831 65 93, analytik@gnh.de

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

FÜR DEN SPORT

Da.-LL Ski Set Salomon
182 cm, Schuhe Gr. 39 + Stöcke, 90.-, Da.-LL Ski Fischer, 174 cm, Schuhe Gr. 38 + Stöcke, 60.-, Herren-LL Schuhe Meindl Gr. 43, 40.-, Schlittschuhe weiß, Gr. 39, 40.- Tel. 0174-9954449

Snowboard lila,
gut erhalten, Bindungsgröße 43, mit Schuhe und Thermohose Größe M, VB 80.-, Tel. 07732/10253

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Wohnungsauflösung
mit Verkauf, Tel. 07732-802322

EINFACH SO

Ingenieur, 80 J., verh.
auf dem Papier, su. Dame für Urlaube. Zuschriften unter 117306 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Auf der Suche...
Geht es Ihnen auch so?? Auf der Suche nach einem friedvollen Lebensabend zu zweit in jeglicher Hinsicht? Bin w, 66 Jahre, adrett und gebildet. Suche den Freund oder Partner in allen Lebenslagen. Zuschriften unter 117308 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Sie 45 J. sucht Ihn
Su. bodenständigen Tagträumer und Nachtschwärmer i. R. Si./Rzell/Hegau für kulturelle Unternehmungen. Zuschriften unter 117307 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

MINIJOBSUCHE

Zusammen schaffen wir es!

Das Wochenblatt möchte seine Leser in der Region in dieser Zeit so gut wie möglich unterstützen und bietet aktuell kostenlose private Kleinanzeigen zur Minijobsuche für Privatpersonen an. kleinanzeigen@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Kaufe alle Autos

PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

FORD

Ka, EZ 6/08, 113Tkm,
Klima, Sportauspuff, 51 kW, TÜV neu, 1.650.-, Tel. 0171-2073525

OPEL

Astra, Bj. 03, 150Tkm,
TÜV neu, 5-türig, Klima, 8-fach Alu, AHK, 1.300.-. Tel. 0152-12032826

WOHNWAGEN / -MOBILE

Suche Wohnwagen
von 4.000.- bis ca. 9.000.-, Tel. 0151-22455415

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.



KS Hausbau GmbH
Wir bauen für Sie!

ZUVERLÄSSIGKEIT

Seit über 20 Jahren erstellt die KS mit Sitz in Hilzingen Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holzständer- und Massivbauweise.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin und besichtigen Sie eines unserer schlüsselfertigen Musterhäuser.

BAULAND GESUCHT

Wir suchen ständig Bauplätze, Abrissgrundstücke und Ähnliches für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Wir honorieren jede Zuführung.

KfW -Effizienzhaus 55

Schlüsselfertig (KfW-Effizienzhaus 55) inklusive Bodenplatten, 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung und Rollläden, 5-Phasen-TÜV-Prüfung, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie Premium-Markenausstattung in den Bädern. Jedes Haus wird individuell nach Ihren Wünschen geplant und ausgestattet.

Viele weitere Haustypen auf www.ks-hausbau.de



ab 479.900 € Massivhaus
Cube | 160 m²



ab 344.900 € Massivhaus
Certo | 161 m²



ab 324.900 € Massivhaus
Vita Pult | 123 m²



ab 332.900 € Massivhaus
Melia | 162 m²



ab 279.900 € Massivhaus
Family | 116 m²



ab 293.900 € Massivhaus
Esprit | 125 m²

KS Hausbau GmbH
Stockergarten 12, 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

Unser Kaufgesuch

Einfamilienhaus, bevorzugt mit ELW, gr. Garage
(2 Autos + Fahrräder) für Dipl.Ing. & seine Familie.

Wir sind für Sie da:
seriöse Beratung und schnelle Abwicklung

Rufen Sie uns an !
Tel. 07376 960-0



IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Vermietungen

Teilfläche
für geschäftlichen oder privaten Bereich in Mühlhausen-Ehingen zu vermieten! Teilfläche gesamt 76 m²! Auch weniger Teilflächen zum Anmieten möglich!

TOP Gebäudeservice GmbH
Fuller Str. 15
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: 07751-896621-0



SEIEN SIE BEGEISTERT. SEIEN SIE KIDI.

Bewerben Sie sich als Pflegefachkraft bei kidi Singen: www.kidijob.de

Übrigens: Durch unser breites Versorgungsgebiet machen wir wohnnahe Arbeiten möglich!

Jetzt bewerben!



Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team:

Verkaufspersonal (m/w/d) in Voll-/Teilzeit
Bäcker (m/w/d) in Vollzeit

5-Tage-Woche, keine Sonntagsarbeit

Bewerbung an: post@baeckerei-engelhardt.de oder:

Bäckerei Engelhardt GmbH, Wilhelm-Moriell-Str. 3, 78315 Radolfzell



Wir suchen:

Auszubildende für
Kaufmann Büromanagement m/w/d
Karosseriebaumechaniker m/w/d



Bewerbungen bitte an:
oa@alicke-rielasingen.de
Man muss nicht wissen, aus wie vielen Teilen ein Auto besteht, aber ein bisschen Benzin im Blut kann nicht schaden, wenn Du bei uns „durchstarten“ möchtest.
alicke-rielasingen.de

Sauter PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

WIR SUCHEN ab sofort engagierte

Gerüstbauer (m/w/d)

Gerüstbauvorarbeiter (m/w/d)

Kommen Sie in unser Team. Handwerk hat Zukunft.
Bei leistungsgerechter Bezahlung.

Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

Zur Versorgung eines Patienten in 78247 Hilzingen suchen wir ab sofort für 24-Stunden-Intensivpflege – ohne Beatmung in Voll-/Teilzeit/450-€-Basis eine **exam. (3-jährig) Pflegefachkraft** m/w/d, KS/AP/KKS

KONTAKT:
Herr Elezaj, Geschäftsführer: Mobil 0160/97323790,
Frau Nevesinjac, PDL: Mobil 0151/44528974
Tel. 07471/620896, Fax. 07471/620993

IPD Intensiv-Pflege-Dienst
Hutschenweihergässle 9, 72411 Bodelshausen
E-Mail: isaelezaj@ipd-int-pflege.de, www.intensiv-pflege-dienst.de

seit 1225
SPITALSTIFTUNG
KONSTANZ



miteinander VIELFALT leben.

Für unsere Betreute Wohnanlage und unsere ambulant betreuten Wohngemeinschaften suchen wir eine motivierte

Soziale Betreuungskraft / Koordinator*in (m/w/d)

Beginn: 01.04.2021 / Umfang: 50 %
Die gesamte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website.
Bewerbungsschluss ist der **07.02.2021**.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.spitalstiftung-konstanz.de

Die Spitalstiftung Konstanz ist in der Altenpflege aktiv. Ihr Portfolio umfasst u. a. stationäre Pflegeeinrichtungen, Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen amb. Pflegedienst. Die Stiftung versteht sich als fürsorgliche Arbeitgeberin für rund 430 Beschäftigte aus 45 Nationen. Seit 2020 nimmt sie an der Gemeinwohlökonomie teil.



Für unser Familienzentrum „Storchennest“ suchen wir ab 01.09.2021 für den Krippenbereich einen

Anerkennungspraktikanten (m/w/d)

Weitere Informationen erhalten Sie von der Leitung des Kinderhauses, Andrea Gnann Tel. 07738/1052.

Die Gemeinde Steißlingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Betreuungskraft (m/w/d)

für die Ganztagesesschule (Grundschule) an der Gemeinschaftsschule in Steißlingen für 5 Std./Woche in der Zeit von 7.30 – 8.30 Uhr, in unbefristeter Anstellung.

Weitere Informationen erhalten von Brita Tag-Nägele, Tel. 07738/1452.

Ihre aussagekräftige **Bewerbung** richten Sie bitte bis zum 05. Februar 2021 an die Gemeindeverwaltung Steißlingen, z.Hd. Herrn Schmech, Schulstraße 19, 78256 Steißlingen, rschmech@steisslingen.de, Tel. 07738/9293-10.

CMC Personal GmbH

Jetzt starten:
im neuen Job!



Ihr Ansprechpartner:
Marius Nitsch
Operativer Leiter

Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz im Raum Stockach und Raum Konstanz:

Lötter (m/w/d)

mit Erfahrung im Löten und guten Deutschkenntnissen, PKW und Führerschein von Vorteil

Montierer (m/w/d)

für Vormontage, Montage von Kleinteilen und Sichtkontrolle, mit guten Deutschkenntnissen, PKW und Führerschein von Vorteil

Maschinenbediener (m/w/d)

mit guten Deutschkenntnissen, PKW und Führerschein von Vorteil

Weitere Infos finden Sie auf unserer Jobbörse >>

www.cmc-personal.de



Wir brauchen Verstärkung und suchen

Lehrkräfte (Honorarbasis)

für **Nachhilfeunterricht**

(alle Fächer alle Klassen)

☎ 07731 - 18 23 24

epost@bbc-lernherz.de

www.bbc-lernherz.de

Wir suchen Sie als zuverlässige/n und verantwortungsbewusste/n

Zusteller (m/w/d)

für **SÜDKURIER** (morgens zwischen 4.00 und 6.00 Uhr, ab 18 Jahren) für **Eigeltingen, Stockach, Espasingen und Ludwigshafen**. Sicherere Jobs, auch gerne angemeldet.

Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH

Telefon 07531/999-1100
Bewerbung.DKZ@suedkurier.de

Fahrer in TZ, gerne Rentner, gesucht
01 52/29 50 72 58

Wir suchen freundliche/n **Kurierfahrer/in** (m,w,d)

FS-Kl. B in Teilzeit für tägl. Vorm. Tour und auf Abruf für Sonderfahrten, Zustelltouren von Paketen aller Art in Urlaubs- und Krankheitsvertretung und an Samstagen. Gute Eigenorganisation sowie Deutschkenntnisse erforderlich, Branchenerfahrung bevorzugt.

Telefon: 07731 / 947620
dispo@fraas-kurierservice.de

foxdienst milo sucht zuverlässiges **Reinigungspersonal**

in Teilzeit, Mo. – Fr. vormittags oder nachmittags für Objektreinigung in Radolfzell, Singen und Umgebung. Führerschein Klasse 3 wird vorausgesetzt.

Bewerbung unter Telefon 0176-23713190 oder info@foxdienst.de

SÜDKURIER-Zusteller (m/w/d)

auf Dauer oder vertretungsweise im Nebenjob gesucht.

Gerne auch in Teilzeit über 450 €.

Engen, Hilzingen, Gailingen, Zimmerholz, Wiechs am Randen. Mindestalter 18 Jahre.

Wir bieten:

Interessante, eigenverantwortliche Tätigkeit an der frischen Luft. Gute Sozialleistungen, gestellte sowie bezuschusste Arbeitskleidung.

Direkt-Kurier Zustell, Druck & Logistik GmbH
www.dkzdl.de/jobs | Bei Fragen: 07531 – 999 – 1100



KINDERWUNSCH BODENSEE
Ihr Kinderwunschzentrum in Singen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte und freundliche

MFA (Medizinische Fachangestellte) in Vollzeit

möglichst mit Steri-Erfahrung und mehrjähriger Berufserfahrung.

Wir bieten eine Tätigkeit in einer hochmodernen Praxisklinik.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: jobs@endlichnachwuchs.de oder KINDERWUNSCH BODENSEE, Maggistraße 5, 78224 Singen.



Tradition und Fortschritt



Die Gemeinde Hilzingen (ca. 8.900 Ew.) sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter (m/w/d) für das Ortsbauamt

Das Beschäftigungsverhältnis ist unbefristet und in Vollzeit.

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen finden Sie unter www.hilzingen.de.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum **11.02.2021** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen oder per Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Für Fragen steht Ihnen Bauamtsleiter Günther Feucht unter Tel. 07731 / 3809-35 oder bei personalrechtlichen Fragen Hauptamtsleiter Markus Wannemacher unter Tel. 07731 / 3809-22 zur Verfügung.

Wir suchen für unser Facility Management:

Mechatroniker/ Elektriker/ Allrounder (m/w/d)

www.okle.de/karriere/stellenangebote
Bewerbung an: personal@okle.de



Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Die Stadt Engen ist Träger von 7 Kindertageseinrichtungen, bietet mehr als 400 Betreuungsplätze und beschäftigt ca. 70 Erzieherinnen und Erzieher. Eine intensive sowie pädagogisch qualifizierte Entwicklungsförderung der Kinder liegt uns sehr am Herzen.

Für das **Kinderhaus Glockenziel** und den **Kindergarten St. Martin** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieherinnen/Erzieher m/w/d

oder qualifizierte Fachkräfte nach § 7 KiTaG in **Vollzeit**.

Das **Kinderhaus Glockenziel** ist eine Tageseinrichtung für max. 80 Kinder im Alter von 2,9 – 10 Jahren. Zum Kinderhaus gehören ein Kindergarten, eine Kindertagesstätte und ein Grundschulhort.

Im **Kindergarten St. Martin** werden max. 91 Kinder in vier Gruppen im Alter von 2,9 Jahren bis Schuleintritt betreut. Die Einrichtung bietet in drei Regelgruppen verlängerte Öffnungszeiten an.

Näheres über unsere Kindertageseinrichtungen und deren Arbeit erfahren Sie im Internet oder rufen Sie einfach direkt bei uns an.

Ihre Vergütung und sonstige Leistungen erfolgen nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD-SuE. Wir haben für unsere Beschäftigten das Betriebliche Gesundheitsmanagement BGM eingeführt.



Sind Sie interessiert?

Senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung bis zum **31. Januar 2021** – wir freuen uns darauf ☺

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen. ☒ bewerbungen@engen.de (max. 5 MB)

Für Fragen stehen Ihnen die Leiterinnen des Kinderhauses Glockenziel, Frau Doris Jäckle-Braunwald unter Tel. 07733/977366 sowie des Kindergartens St. Martin, Frau Bianca Bohnert unter Tel. 07733/8833 sowie Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733/502203 gerne zur Verfügung.

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)

STADT
ENG
IM HEGAU



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.engen.de

» ZUSTELLER/IN «

Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am Mittwoch Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Gottmadingen, Gailingen, Mühlhausen, Stockach

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:

E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44

» WOCHENBLATT «



Die Umweltstiftung **Global Nature Fund** in Radolfzell sucht zum 1. April 2021 eine qualifizierte **Finanz- und Verwaltungskraft (gn)**



Ihre Aufgaben: Finanzabrechnungen und Controlling für Projekte; Rechnungsprüfung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs sowie Unterstützung der Buchhaltung; Mithilfe bei Haushaltsplanung, Jahresabschluss und Audits; Tätigkeiten in der Spendenverwaltung

Ihr Profil: Berufsausbildung im Bereich Buchhaltung oder Finanzverwaltung; fundierte Berufserfahrung an der Schnittstelle von Projektmanagement und Controlling sowie im Bereich Finanzen; sehr gute Kenntnisse der MS Office Anwendungen

Details: www.globalnature.org/jobs **Bewerbung bis:** 31.01.2021

Wir suchen ab sofort

Stuckateur/Gipser

in Vollzeit mit Startprämie.

Bewerbungen an **info@stuck-dieckmann.de**

Vorab-Infos: **160/71 27 606**

T.Dieckmann

Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb

seit 15 Jahren

Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN

Am Krebsbach 4 78359 Orsingen-Nenzingen

Telefon: 07774/9391123

E-Mail: info@stuck-dieckmann.de www.stuck-dieckmann.de

Familien-
betrieb
seit über
50 Jahren



KERSCHBAUMER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum baldmöglichsten Termin (m/w/d)

Anlagenmechaniker/ServiceMonteur

gerne auch als Quereinsteiger. Wir bieten ein kollegiales Umfeld, gute Entlohnung und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie einen langfristigen sicheren Arbeitsplatz.



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.kerschbaumer.de

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an unsere Geschäftsführerin

Gabi Kerschbaumer

Gerwigstr. 33 78234 Engen

Tel. 07733-50587-0

info@kerschbaumer.de

Heizung
Sanitär
Lüftung
Service

HELD OPTIC

JETZT BEWERBEN
info@held-optic.de

WIR SUCHEN DICH!

OPTIKERMEISTER (M/W/D)
in unserem Geschäft in Engen

Öffnungszeiten • Di – Sa • 9 – 15 Uhr

Blechner und -azubi (m/w/d) gesucht.

Wir suchen motivierte und leistungsbereite Mitarbeiter mit freundlichem und kundenorientiertem Auftreten.

Ihr Tätigkeitsfeld umfasst Blechbearbeitung und Montage im Innen- und Außenbereich.

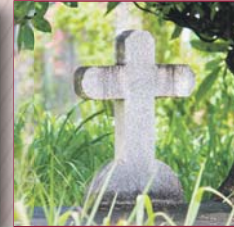
Die üblichen Bewerbungsunterlagen bitte an Herrn Luibrand senden. Gerne auch per E-Mail an info@blecherei-luibrand.de



- Baublecherei
- Fassaden u. Hallenbau
- Lüftungsleitungen
- u.v.m.

Breitler Wasmen 1 - 78247 Hiltzingen
Telefon 07731/87346 - Fax 07731/80041
info@blecherei-luibrand.de - www.blecherei-luibrand.de

FAMILIENANZEIGEN



Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. In vielen Momenten wirst Du trotzdem bei uns sein. Unsere Erinnerung an Dich wird uns glücklich und manchmal auch traurig machen. Wir werden Dich nie vergessen.



Er hat seine letzte große Reise angetreten

Bernhard Auras

* 20. November 1940 † 13. Januar 2021

In tiefer Trauer
Matthias und Eva

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis am Dienstag, dem 26.01.2021, um 09.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Matthias Auras, Breiteweg 23, 78359 Orsingen

Gegangen bist du aus unserer Mitte, doch nicht aus unserem Herzen.



Roswitha Bacher

* 09.04.1940

† 25.12.2020

In den Tagen des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Freundschaft und Anerkennung meiner lieben Frau und herzenguten Mutter entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr im Leben Achtung und Freundschaft schenken, ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Besonderen Dank

- unserem Vorsteher Holger Schiele
- dem Bestattungsinstitut Maier Gottmadingen
- dem Fachpersonal der Schmieder Kliniken Allensbach, ganz besonderen Dank Pfleger Marco Plumari

Im Namen der Familie
Helmut und Markus Bacher

Todesanzeige und Danksagung

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In stiller Trauer haben wir auf dem Waldfriedhof in Markelfingen Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Euphemia Aschinger

geb. Riedlinger
* 18.10.1931 † 11.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Roland und Susanne mit Familie
Karin und Matthias mit Familie



Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Traueradresse: Familie Scheu, Im Bildösch 1, 78315 Radolfzell-Stähringen

Als Gott sah, dass der Weg zu weit, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um sie und sagte: „Komm heim.“



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

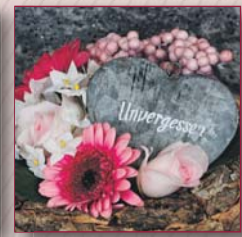
Traute Reize

geb. Thoms
* 30.09.1938 † 16.01.2021

Rolf und Carmen mit Larissa
Norbert und Manuela mit Katharina und Kevin
Manuela und Olaf mit Corinna und Paul
Anja mit Jana

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier auf dem Waldfriedhof Singen am Donnerstag, den 28. Januar 2021, um 13.00 Uhr im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse: Bestattungshaus Pietät Decker, c/o Trauerfall Traute Reize
Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung von
Herrn Hermann Leinauer
findet am Freitag, den 22.01.2021 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Bietingen statt.

Todesanzeige und Danksagung



In aller Stille haben wir
Abschied genommen von
Helmut Bracher
* 6.4.1940 † 6.1.2021

Für die erwiesene Anteilnahme
sagen wir allen herzlichen Dank.

78247 Binningen,
Klosterstraße 1


Im Namen aller Angehörigen
Ursula Rösch

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär
Helmut Bracher

Helmut Bracher trat im April 1985 in unser Unternehmen ein. Er begann als ehemaliger Platten-Magaziner und wechselte während seiner Jahre der Betriebszugehörigkeit in verschiedene Bereiche. Zuletzt war Helmut Bracher an unserer ehemaligen Formanlage DISA tätig. Im April 2002, nach über 16 Dienstjahren, trat Helmut Bracher in den wohlverdienten Ruhestand. Wir werden Herrn Bracher ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als hilfsbereiten und pflichtbewussten Mitarbeiter in Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



Wir nehmen Abschied von meinem
lieben Mann, unserem Vater, Opa
und Uropa
Ekkehard Bruttel
* 05.09.1935 † 14.01.2021

In stiller Trauer
Rosemarie Bruttel
Achim Bruttel und Ulrike Messmer
Ingolf und Petra Bruttel
Enkelkinder mit Familie
und alle Anverwandten

Singen, im Januar 2021

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf
dem Waldfriedhof in Singen statt.

*Doch ob auch schwinden Tag und Stund und Licht und Leben enden,
es sind doch Zeit und Herzschlag ganz fest in Gottes Händen.*
(A. Pötzsch)

In liebevollem Andenken und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer
geliebten Schwiegermutter und Oma, Tante und Großtante



Elisabeth Schürlein
geb. Umrath
* 02.11.1927 † 27.12.2020

Familie Bauer
Familie Umrath -Rebassoo
Familie Leblois- Umrath
Familie Maschero
und alle Angehörigen

Unser herzlicher Dank gilt dem Haus am Hohentwiel und ihrer Betreuerin.



Elfriede Gonsior
† 28.12.2020

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich beim Abschied von
meinem lieben Vater, Schwiegervater und
unserem Opa

Werner Schreiber
in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so
herzlich und zahlreich bekundeten.

Markelfingen, im Januar 2021

Im Namen aller Angehörigen:
Jutta Radtke mit Familie

*Den Wert eines Menschenlebens bestimmt nicht
seine Länge, sondern seine Tiefe.*

Nach einem Leben voller Liebe und Güte
nahm Gott, der Herr, unseren lieben Vater
Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater



Klemens Ebel
* 21.09.1926 † 14.01.2021

im Alter von 94 Jahren zu sich in sein
himmlisches Reich.

Anna und Alexander
Josef
Enkel und Urenkel
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung
findet am Montag, den 25. Januar 2021
um 13.00 Uhr in der großen Trauerhalle
auf dem Waldfriedhof Singen statt.

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir
Abschied genommen von meinem
geliebten Mann und
unserem guten Vater




Arno Ketelsen
* 20.4.1942 † 5.1.2021

Wir sind sehr traurig.
Deine Rosi mit Thomas und Joscha
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Rosa Ketelsen, Kornblumenweg 33, 78247 Hilzingen

Todesanzeige und Danksagung



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Nach einem erfüllten Leben verstarb mein
lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater,
Opa und Schwager

Traugott Lauber
*05.10.1939 † 10.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied
Brigitte
Daniel und Ulrike mit Katja, Fabian und Ramona
Simone und Markus mit Verena und Julian

Büßlingen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem
Friedhof in Büßlingen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege
unseren herzlichen Dank aus.

Danksagung



Karlheinz Bühler

Danke von Herzen

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für die Geldspenden,
für den Händedruck und die Umarmung, wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit,
für ein stilles Gebet und die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Besonderen Dank geht an das Hospiz Horizont und Herrn
Dr. Auer für die liebevolle Begleitung in dieser schweren Zeit.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Bühler

Bohlingen, im Januar 2021

Wir haben im engsten Familien- und Freundeskreis
von meiner lieben Mutter, unserer Schwiegermutter
und Oma Abschied genommen.




Rosemarie Rieger
geb. Ehmke
* 13.01.1934 † 06.01.2021

Dank all denen, die uns auf dem letzten Weg
begleitet haben.

Karin und Daniel Rieger-Stahlberg
mit Nico, Daniela und Leonie

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf
dem Friedhof in Gottmadingen statt.

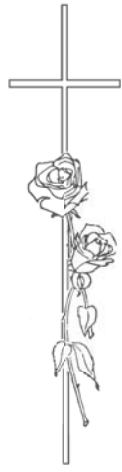


Wir bieten
Vorsorgeverträge
an!

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Wir trauern um unsere liebe Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma

Annemarie Mayer

geb. Kranenberg

* 28.04.1933 † 13.01.2021

Danke, dass du immer für uns da warst.
Wir werden deine Liebe und Fürsorge nie vergessen.

Ernst, Hans-Jörg, Sigi, Regine, Anika, Csaba, Marcel, Annabel, Svenja, Denis

Bietingen, im Januar 2021

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 27.01.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen statt.
Seelenamt ist am Freitag, den 29.01.2021 um 18.30 Uhr in der St. Gallus Kirche in Bietingen.



Manfred Engesser

Gips- und Stukkateurmeister

* 11.12.1944 † 13.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Michael und Thomas mit Familien

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation nur im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Thomas Engesser, Lindenstraße 24, 72135 Dettenhausen



Welschingen

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.
Der Mensch wird nicht sterben, solange
ein anderer sein Bild im Herzen trägt.

Völlig unerwartet verstarb unsere liebe Mama,
Schwiegermutter, Schwester,
Patentante und kleine Oma

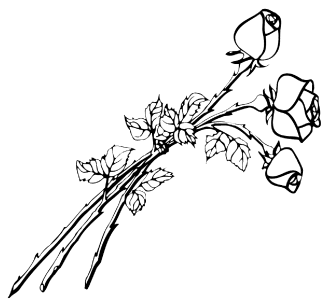
Manuela Keller

geb. Mattes

* 31.10.1952 † 10.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Bernd und Bianca Keller mit Katharina und Pauline
Peter Keller mit Sabine und Lukas
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet im Familienkreis statt.



Martha Stemmer

geb. Winkler

Volkertshausen, im Januar 2021

D allen, die mit uns trauerten,
A allen, die ihre Anteilnahme in Wort und Schrift,
Blumen-, Messe- und Geldspenden zum
Ausdruck brachten,
N allen, die für sie gebetet haben,
N allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben,
K Herrn Pfarrer Werner Mühlherr für die
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
E Herrn Dr. Reinhardt mit Team für die gute
ärztliche Betreuung,
E dem Pflegeheim Helianthum, Steißlingen für
die vorbildliche jahrelange Versorgung.

Im Namen der Familie
Robert und Traudel Stemmer

Todesanzeige und Danksagung

In lieber Erinnerung haben wir Abschied genommen von

Gertrud Bergmann

geb. Ladwig

* 3. April 1932 † 4. Januar 2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie im Leben schätzten und mochten und all denen,
die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Traueradresse:
Maria Luise Feineisen
Mezgerwaidring 90
78315 Radolfzell

In stiller Trauer
Marlies Vogel mit Familie
Else Jäckle mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn Altstadtrat Manfred Engesser

der am Mittwoch, 13. Januar 2021, im Alter von 76 Jahren verstarb.

Herr Manfred Engesser war von März 1990 bis Juli 2009 Mitglied des Singener Gemeinderates. Während dieser Zeit hat er sein Fachwissen und seine Erfahrung aus seinem langen Berufsleben im Handwerk in verschiedenen Ausschüssen eingebracht.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Gemeinderat und die Stadt Singen:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Nachruf

Tief erschüttert haben wir die traurige Nachricht erhalten. Wir nehmen in stiller Trauer Abschied von unserem ehemaligen ersten Vorstand sowie Vorstand des Fördervereins und Ehrenmitglied

Manfred Engesser

Wir danken im Namen des Vereins für das jahrelange Engagement.
Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm stets ein
ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen des FC Singen 04
Die Vorstandschaft



Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Parteifreund und ehemaligen Fraktionskollegen

Herrn Manfred Engesser

der am 13.01.2021 im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Herr Engesser war seit dem 01.01.1972 Mitglied der CDU im Ortsverband Singen. Von 1990 bis 2009 war er Mitglied der CDU-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Singen. Wir haben ihn als engagierten, zuverlässigen und hilfsbereiten Kollegen und Parteifreund schätzen gelernt. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der CDU-Fraktion im Gemeinderat Singen
Franz Hirschle, Vorsitzender



DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM ...

WOCHENBLATT

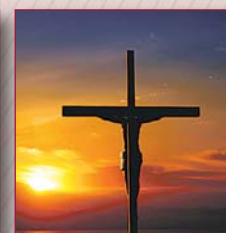


Das Leben ändert sich mit dem,
der neben einem steht,
aber auch mit dem,
der neben einem fehlt.

Wir trauern um unseren Handwerkskollegen
und unser Gründungsmitglied

Manfred Engesser

Die HandwerkerRunde Singen



*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges.
Franz v. Assisi*

Von einem geliebten Menschen haben wir Abschied genommen

Kurt Kunschner

* 17.1.1931 † 2.1.2021

Wir danken allen ganz herzlich für die
Anteilnahme, die wir erfahren haben.

Werner und Hanni mit Familie
Felix und Carmen mit Familie
Irmgard und Bernd Stauch

Traueradresse: Felix Kunschner, Waldheimstraße 25, 78239 Rielasingen-Worblingen

NACHRUF

Wir trauern um unseren früheren Mitarbeiter

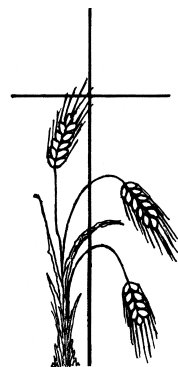
Irmbert Graf

* 23.07.1933 † 02.01.2021

Herr Graf war einer der ersten Mitarbeiter unserer Firma und blieb bis zu seinem Renteneintritt als fachkundiger Maschinist in der Holzfensterproduktion bei uns. Wir haben Irmbert als zuverlässigen, verantwortungsbewussten und allseits geschätzten Mitarbeiter kennengelernt, mit dem wir immer gern zusammengearbeitet haben.

Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten und sprechen auf diesem Weg den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Mitarbeiter und Geschäftsführung
Gregor Lauber Fensterbau GmbH
Jahnstr. 20, Singen-Überlingen a.R.



Unser Herz will Dich halten, unsere Liebe Dich umfassen.
Unser Verstand muss dich gehen lassen, denn Deine Kraft
war zu Ende und Deine Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Alois Peter

Rektor i. R.
* 08.06.1936 † 09.01.2021

Michaela Müller mit René, Jonas und Jakob
Matthias Peter mit Thomas
Maria Günter mit Helmut, Cordula und Thomas
Werner Peter mit Malathy, Raphael und Prisca
Hildegard Peter mit Ursula und Susanne
sowie alle Anverwandten

Jesus sagte: „Du wirst die Herrlichkeit Gottes sehen, wenn du nur glaubst.“



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem geliebten Mann, unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Hans-Georg König

* 2.9.1934 † 13.1.2021

Wir lassen dich in Liebe gehen

Roswitha König
Ralf und Susanne König mit Pascal
Britta und Ulrich Renner mit Sarah
Jasmin und Chris Radke mit Mike
Larissa und Philipp Vinçon
Markus und Jenni Renner mit Anna
und Anverwandte

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Traueradresse:
Roswitha König, 78239 Rielasingen-Worblingen, Rudolf-Diesel-Str. 5

GESTERN
warst du noch bei
uns mit deinem
Humor und deiner
Zuversicht.

HEUTE
bist du bei uns
in unserer Trauer
und in unseren
Tränen.

MORGEN
wirst du bei uns sein
in unseren
Erinnerungen,
in Erzählungen und
in unseren Herzen.

Wir lassen dich in Liebe gehen.

Karl-Heinz Neureither

* 3.12.1938 † 14.1.2021

Im Namen aller Angehörigen

Gisela Neureither

Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.

Alemannenstraße 54, 78224 Singen

*Unruhig ist unser Herz,
bis es ruht in dir, oh Herr.
Augustinus*

Von ihren Leiden wurde sie erlöst und ist heute heimgegangen.
Wir nehmen Abschied von

Ines Buschhausen

geb. Gerlich
* 21.11.1942 † 16.01.2021

In stiller Trauer
Michael
Roswitha und Josef
Ann-Katrin
Stefan
Karin und Siggie
und alle Verwandten und Freunde

Rielasingen-Worblingen, im Januar 2021

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis im Ruhewald
Gottmadingen statt.



Dein Weg ist nun zu Ende
und leise kam die Nacht,
wir danken Dir für alles
was Du für uns gemacht.

Nach einem erfüllten Leben entschlief
mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Pate und Freund

Horst Dittrich

22.09.1938 – 10.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Frieda Dittrich, Elke, Sandra & Jörg
sowie alle Anverwandten



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Wir möchten uns auf diesem Weg bedanken für die auf vielfältige Weise zum Ausdruck
gebrachte Anteilnahme. Besonders danken wir dem Pflegepersonal der Sozialstation
Oberer Hegau für die gute Pflege und liebevolle Zuwendung. Herrn Dr. Draeger und dem
Praxisteam für die gute ärztliche Betreuung und der stets hilfsbereiten Nachbarschaft
für ihre freundliche Unterstützung.

Wir haben den freien Willen, das zu tun,
was für uns bestimmt ist.

Kurt Tucholski



Ihrem Leitgedanken entsprechend
nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit
Abschied:

In liebevollem Andenken

DOROTHEA RUF

geb. Tucholski
* 04.12.1935 † 09.01.2021

Tina und Franzi
Bernhard und Dinka
Kristin, Anne und Robert
Gudrun und Martin mit Dominik und Sarah
Patrick und Ramona mit Nora und Paul
und Angehörige

Die Trauerfeier findet im
engen Familienkreis statt.

Bernhard Ruf, Friedhofstraße 1, 78239 Rielasingen



Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma, Tante, Schwägerin

Hanna Fahr

geb. Ströbele
31.5.1915 – 9.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Peter und Edeltraud Waldschütz
Enkelin Christina
Urenkel Andree, Christoph, Janina
und Anverwandten

Traueradresse:
Peter Waldschütz, Hilzinger Straße 37, 78244 Gottmadingen



DER TOD IST DAS TOR ZUM LICHT
AM ENDE EINES MÜHSAM GEWORDENEN WEGES.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von
meinem Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Rolf Abendroth

* 4.1.1940 † 8.1.2021

In stiller Trauer
Bärbel
Claudia und Marco
Moritz mit Sarah
Melvin
Anita Mayer

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof
in Rielasingen statt.

Danke

Paul Mayer

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.
Wir möchten uns von ganzem Herzen
bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit
in so liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Brunhilde Mayer mit Kindern und Familien



NACHRUF

Wir trauern um unsere am 18.12.2020 verstorbene ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Frau Karin Schrott

Frau Schrott gehörte 26 Jahre unserer Firma an. Sie arbeitete als Disponentin in der Transportabteilung und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihr unseren Dank aussprechen. Ende Oktober 2015 trat Frau Schrott in ihren wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit haben wir Frau Schrott als zuverlässige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Wir trauern um unser bis zuletzt aktives

Gründungsmitglied der Hecker-Gruppe Singen e.V.

Ludwig Sauer

Mehr als 30 Jahre prägte er das Geschehen der Gruppe nachhaltig. 1992, am 111. Todestag von Friedrich Hecker, wurde er in Illinois/USA Ehren-Volonteer des 22. Illinois-Infanterie-Regiments. 1995 wurde ihm am »Hecker-Troop-Day« die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Hecker in Illinois/USA zuteil. Sein Tatendrang und seine Loyalität werden uns allen in bester Erinnerung bleiben. Es lebe die Freiheit!

Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Familie.

Die Hecker-Gruppe Singen e.V.

Ottmar Auer

Herzlichen Dank

Es ist uns ein großes Bedürfnis DANKE zu sagen bei jedem Einzelnen, der unserem lieben Ottmar in seinem Leben mit Zuneigung, Freundschaft, Achtung und Wertschätzung begegnet ist.

Allen, die uns in so vielfältiger, liebevoller und persönlicher Weise ihre Anteilnahme in Wort und Schrift zum Ausdruck brachten, ein herzliches Vergelt's Gott.



Besonderen Dank an

Herrn Diakon Ehinger für die persönliche und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
Frau Ulrike Brachat für die schöne musikalische Umrahmung,
die Freiwillige Feuerwehr Rielasingen-Worblingen,
den Narrenverein Worblingen,
den Musikverein Worblingen.

Worblingen, im Januar 2021

Im Namen aller Angehörigen
Margaretha Auer



Deine Hände die nie müde und im Leben viel
geschafft, haben nun die Ruh gefunden,
weil gebrochen Deine Kraft.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater, Schwiegervater, besten Opa,
Bruder, Schwager, Paten und Onkel

Julius Stihl

* 29.01.1937 † 17.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Mathilde
Peter und Birgitt
Doris und Konrad
Patrick mit Tabea, Oliver mit Jana,
Felicitas mit Moritz, Manuel,
Aaron und Benjamin mit Familien
Paul und Rudolf mit Familien
sowie alle Anverwandten

Tengen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Tengen statt.



Josef Graf

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

*Alles hat seine Zeit,
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*

Weiler,
im Januar 2021

Ein besonderer Dank Herrn Dr. Krbek-Weingarten und
seinem Team und der Sozialstation Radolfzell-Höri
e.V. für ihre liebevolle Unterstützung.

Veronika
Birgit, Gerhard, Sophia, Elissa und Hendrik
Jutta, Dominic und Sabine

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Rudolf Röttig

* 06.04.1927 † 03.01.2021

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

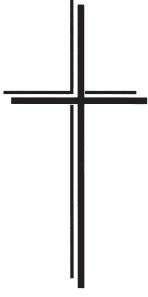


In stiller Trauer
Karin Röttig
Hannelore Fischer-Röttig mit Familie
Dieter Röttig mit Familie
Jörg Wierick mit Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in
Gottmadingen statt.



Danksagung



„Herr, ich vertraue darauf,
dass auch die letzte Nacht des Todes
in einen Morgen übergeht:
in die Auferstehung,
in dich hinein.“ Paul M. Zulehner

Marianne Bücheler

Allen lieben Menschen, die durch freundliche Zeichen der Anteilnahme ihre Mittrauer und Verbundenheit zum Ausdruck brachten, danken wir von ganzem Herzen.

Im Januar 2021
78224 Singen,
Mozartstraße 11

Rudolf Bücheler mit Familie



Die Zeit vergeht - die Liebe bleibt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ganz besonders danken wir Frau Pfarrerin Fink-Fauser für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Bestattungshaus Homburger, besonders Frau Jäkle, für die hilfreiche Unterstützung.

Klaus Lemcke

* 16.12.1940 † 6.1.2021

Singen, im Januar 2021

Lilli Fitz
Sören mit Familie
Myra mit Familie



Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ Joh. 11,25

Gott der Herr über Leben und Tod hat für uns unerwartet am 14. Januar 2021

Heinz Ludwig Moser

* 10.09.1936 † 14.01.2021

zu sich gerufen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, herzensguten Opa und Bruder

Mechthilde
Karl-Heinz und Jutta
Johannes und Sonja mit Nina und Simon
Michael und Birgit mit Annika
Jutta und Joachim Koch
Msgr. Ernst Moser

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse: Johannes Moser, Goethestraße 10, 78234 Engen

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um

Anneliese Münch

geb. Ehinger



mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Besonderen Dank an das Team des ambulanten Pflegedienstes des Roten Kreuzes, das Team des Pflegeheims St. Anna sowie der Gemeindereferentin Frau Susanne Ploberger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Singen, im Januar 2021

Im Namen aller Angehörigen
Markus und Reiner Münch

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Heinz Ludwig Moser

der im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Herr Moser gehörte über 35 Jahre unserem Unternehmen an und war bis zum Jahre 1995 als KFZ-Mechaniker tätig.

Wir nehmen Abschied von einem engagierten Mitarbeiter, der wegen seiner Kollegialität und Freundlichkeit allseits beliebt war.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Thüga Energie GmbH Thüga Energienetze GmbH

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

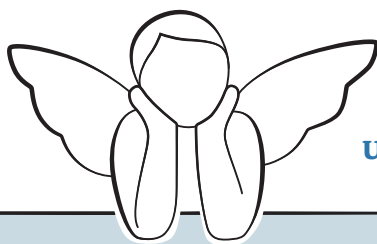
Frau Elfriede Fritz

die am 08. Januar 2021 im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Frau Fritz war über 26 Jahre in unserem Haus beschäftigt, davon die letzten 12 Jahre als Mitarbeiterin in unserem Betriebsrestaurant. Ihr großes Engagement, ihre Gewissenhaftigkeit und ihr großes Maß an Verantwortungsbewusstsein fand bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung.

In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

Ihre Seele breitete die Flügel aus,
dem hellen Licht entgegen...



Und da war
**Leichtigkeit
Freiheit
Unbeschwertheit.**



Karin Teuber

geb. Schädler * 18.11.1959 † 12.01.2021

„Und alle sollen wissen:
Ich hatte ein schönes Leben!“

In Liebe und Dankbarkeit

dein Ehemann Lothar, deine Kinder Lena und Jan,
deine Eltern Angela und Theo, dein Bruder Bernd
und alle Angehörigen.

Die Beisetzung findet – auch coronabedingt – in einem engen Kreis statt. Wer sich Karin verbunden fühlt und dazu kommen möchte, melde sich bitte bis zum 26.01. bei Lothar.



Als Gott sah, dass der Weg zu weit,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um sie
und sprach: »Komm heim.«

Quando Dio vide, che la strada
era troppo lunga,
la montagna troppo alta,
il respiro troppa pesante,
Dio allora mise il suo braccio
Su di lei e disse: »Vieni a casa.«

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

In dolore ci salutiamo dalla nostra cara mamma, suocera, nonna e bisnonna

Jolanda Luigina Sabia

geb. Caroccia

* 21.12.1932 † 17.01.2021

Es trauern um sie:

Raffaele und Clara mit Daniele und Adriana und Sandro
Giuseppe und Christine mit Vanessa, Pascale, Noelle und Jakob
Sandra und Maxime, Gian-Luca und Nicola
Pasqualina und Isidoro mit Gaetano und Elisa, Sara mit Kevin
Anna und Michael mit Sabrina und Steve mit Kayne, Nico, Leo, Ben
Manuel und Mario

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 28. Januar 2021, um 11.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Seelenamt am Sonntag, 31. Januar 2021, um 9.00 Uhr in der St. Elisabeth Kirche Singen.



Das volle Interview zur Wochenblatt-Kampagne unter www.wochenblatt.net/deineregion/ oder einfach den QR-Code scannen

Seit 101 Jahren in stetiger Veränderung

Das Kaufhaus Kratt ist in Radolfzell eine echte Institution. Seit 101 Jahren ist das Familienunternehmen eine Marke. Was das Erfolgsrezept dahinter ist und wie er die Zukunft der Radolfzeller Innenstadt sieht, darüber spricht Geschäftsführer Hermann Kratt im Interview mit dem Wochenblatt.



Hermann Kratt nach dem Gespräch mit dem Wochenblatt in seinem leeren Kaufhaus. swb-Bild: dh

von Dominique Hahn

Wochenblatt: Ein Familiengeführtes Kaufhaus ist in der heutigen Zeit ein Exot im Einzelhandel. Was ist Ihr Erfolgsrezept?

Hermann Kratt: »Wir haben uns in den 101 Jahren unseres Bestehens immer wieder verändert. Wir haben uns immer den neuen Situationen gestellt und sind immer wieder neu auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen. Wir sind Radolfzeller und das Kaufhaus Kratt ist ein Teil von Radolfzell. Nur weil wir unsere Kunden kennen und wissen, was sie wollen, erfahren wir diese große Akzeptanz

und im Moment auch diese große Solidarität. Ein wichtiges Kapital sind auch unsere Mitarbeiterinnen, die zum Teil ihre Kunden schon lange kennen und deshalb genau auf deren Wünsche eingehen können.«

Wochenblatt: Wie ordnen Sie die jetzige Krise in die Geschichte Ihres Unternehmens ein?

Hermann Kratt: »Das ist eine Herausforderung, mit der ich nie gerechnet habe. Wahrscheinlich geht es mir da aber wie allen anderen auch. Es zeigt mir einmal mehr wie

wichtig es ist, ständig an sich und seinem Unternehmen zu arbeiten und wie wichtig es ist gute Verbindungen zu haben, sei es zur Industrie, zu Großhändlern oder zur Bank. Das ist eine Sache, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Auch was mein Team angeht, einige sind jetzt zum zweiten Mal in Kurzarbeit aber uns ist bewusst: gemeinsam sind wir stark.

Worüber sich viele keine Gedanken machen, ist, dass für uns auch der Einkauf in Coronazeiten viel schwieriger ist als jemals zuvor. Durch die Pande-

mie sind die ganzen großen Messen ausgefallen, die wir normalerweise besuchen. Jetzt lädt mich jeder Lieferant zu einer eigenen Hausmesse ein, aber das kann ich natürlich gar nicht leisten, dort überall hinzufahren. Wenn die Hersteller jetzt merken, dass sie sich die großen Messen sparen können, wird das sehr schwierig für uns kleinere Händler. Für die Großen mit ihren Zentraleinkäufern ist das natürlich weniger ein Problem.«

Wochenblatt: Begünstigen solche Krisen auch Innovationen?

Hermann Kratt (überlegt): »Das halte ich für schwierig. Aktuell spricht jeder von Onlineshops. Für mich ist Online aber nicht die Alternative. Unsere Stärken sind unsere Qualität, unser Sortiment und unsere Mitarbeiter. Und ich bin der Meinung, man kann nicht zweier Herren Diener sein. Wenn ich im Online-Geschäft mitspielen will, bin ich ein ganz kleines Licht. Aber als Kaufhaus Kratt in Radolfzell habe ich eine gewisse Größe und diese will ich mir erhalten. Deshalb verzetteln wir uns nicht in Online-Geschäfte. Wir sehen unsere Stärken lokal.«

Wochenblatt: Aber Sie haben doch trotzdem eine Homepage und einen Social-Media-Auftritt?

Hermann Kratt: »Wichtig ist heutzutage, dass man im Netz präsent ist. Wenn jemand ein-gibt Kaffeemaschine Radolfzell, dann muss der Kratt kommen. Das ist uns sehr wichtig und das pflegen wir auch. Also online sind wir sehr wohl präsent, weil der Verbraucher heute vorinformiert sein will. Deshalb geht es ohne eine gut gepflegte Website und einen Social-Media-Auftritt heute nicht mehr. Nur einen Onlineshop bieten wir eben nicht an.«

Wochenblatt: Was ist für Sie das große Plus an der Radolfzeller Innenstadt und wo sehen Sie noch Verbesserungspotenzial?

Hermann Kratt: »Wir haben Konstanzer Kunden, die sagen Radolfzell ist schön, überschaubar und hat Flair. Dazu trägt zum einen die Altstadt bei, aber auch die zahlreichen inhabergeführten Geschäfte, sei es ein Andreas Joos, der mit seinem Geschäft ein unglaublicher Magnet ist, oder ein Traditions-geschäft wie Spielwaren Swars, das es in dieser Form so praktisch nirgends mehr gibt. Wir sind noch eine Stadt, die besondere Geschäfte hat und nicht nur Filialisten. Radolfzell hat auch noch viel Potenzial und Chancen, aber diese muss man auch nutzen. Für mich gehört zum Beispiel ein Edeka-Markt nicht ans Schoch-Areal, sondern an den Bahnhof. Eine Innenstadt braucht Frequenz. Wenn wir jetzt draußen im Norden die Leute abfangen, kommen sie nicht mehr in die Innenstadt. Auch der Tourismus ist ein wichtiger Faktor. Das hat sich dieses Jahr besonders gezeigt, wo viele die Bodenseeregion ganz neu als Reiseziel entdeckt haben. Das muss man eigentlich in Zukunft noch weiterentwickeln.«

Wahlkampfauftakt im Wahlkreis Singen-Stockach

PR-NEWS

»Der Landtag in Stuttgart braucht Druck von Links«

Professor Franz Segbers, Landtagskandidat der Partei DIE LINKE für den Wahlkreis Singen-Stockach, lädt Interessierte am 25. Januar zu seinem Wahlkampfauftakt ein. Als prominente Referentin kann der Linke-Kandidat dazu Janine Wissler begrüßen, Vorsitzende der Linksfraktion im hessischen Landtag und aussichtsreiche Kandidatin für den Vorsitz der Bundespartei. Ebenfalls teilnehmen an der Veranstaltung, die corona-bedingt digital stattfindet, wird Claudia Haydt, Geschäftsführerin der Linken in Baden-Württemberg.

Der Sozialethiker Franz Segbers wird bei der Auftaktveranstaltung darlegen, warum Baden-Württemberg DIE LINKE im Landtag braucht. Segbers: »Auch im reichen Ländle nimmt die Armut zu. Die Mieten explodieren. Die Pflege ist am Limit. In Corona-Zeiten pausiert die Klimakrise nicht. Wenn wir einen sozialen und ökologischen Aufbruch im Südwest-Bundesland wollen, reicht ein Weiter-so nicht aus.« Für einen sozialen und ökologischen Umbau sei gesellschaftlicher Druck von links nötig, auch im Landtag. Der Kandidat weiter: »DIE LINKE will eine Politik-wende, die denen nützt, die unter der Krise zu leiden haben.« Den Einzug ins Landesparlament hält



Professor Franz Segbers, Landtagskandidat der Partei DIE LINKE für den Wahlkreis Singen-Stockach. Quelle: Franzis von Stechow

er für machbar. »Die Partei liegt bei Bundestagswahlen über 5 Prozent. Dieses Potenzial muss auch für die Landtagswahl ausgeschöpft werden.«

Wann? Montag, 25. Januar 2021, 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr.
Wie? Zugang zur Live-Veranstaltung über <https://us02web.zoom.us/j/4505449434>, Meeting-ID: 450 544 9434. Die Teilnahme ist alternativ auch

über <http://facebook.com/fsegbers> oder <https://www.facebook.com/dielinkekonstanz> möglich.

DIE LINKE Kreisverband Konstanz Joseph-Belli-Weg 5, 78467 Konstanz Tel. 07531-697465 E-Mail: die-linke-kn@gmx.de Web: www.die-linke-konstanz.de

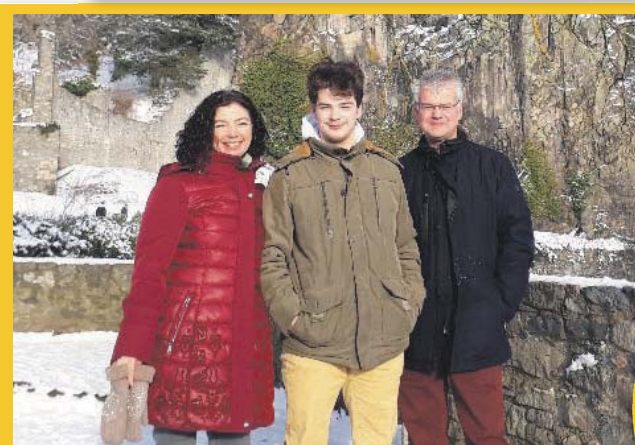
Send a Smile

Versende dein Lächeln, um jemanden zum Lächeln zu bringen



»Wir möchten unserer Oma Annelie und Uschi ein fettes Lächeln zusenden und freuen uns, wenn wir uns wiedersehen.«

Kim, Kelvin und Carmen



»Wir grüßen das Wochenblatt-Team und schicken ein Lächeln von unserem Hohentwiel-Spaziergang.«

Mit freundlichen Grüßen

Nicol u. Tobias Deninger u. Klaus Müller aus Singen

Das Wochenblatt-Team möchte sich herzlich für die lieben Grüße bedanken und schickt ein Lächeln zurück.

In Konstanz trifft sich der Arbeitskreis Innenstadt am 27.1., um auszuloten, was man für den bedrohten Handel in der Innenstadt tun kann.

Insolvent oder unter dem Schutzschirm sind bislang: Maredo, Adler, Esprit, Stefanel, Tally Weijl Deutschland, Airfield, Arko, Hussel, Friseur Klier

Der Einzelhandel braucht jetzt dringend eine Ausstiegsplanung aus den Lockdowns und schnelle Finanzhilfen, sonst werden viele Geschäftsinhaber die Geschäfte nur noch für den Räumungsverkauf wegen Schließung wieder öffnen«, sagt **Hans Wöhrle**, Singener Handelsverbandsvorsitzende

»Wir bitten Sie Sport zu Hause, Sport für die Mobilität, Sport an der frischen Luft als Produktkategorien als essentiell und gesundheitsrelevant einzustufen«. Die Konkurrenzunternehmen Decathlon, Intersport und Sport 2000 in einem gemeinsamen Brief an die Kanzlerin und den Wirtschaftsminister.

»Den betroffenen Geschäften, die jetzt geschlossen bleiben müssen, greifen Bund und Land nach Kräften unter die Arme«, Ministerpräsident **Winfried Kretschmann** im Wochenblatt-Interview

»Die Hilfen aus Berlin sind ein ›Rohrkrepierer«, man kann sie nahezu in die Tonne treten«, sagt der Geschäftsführer des Handelsverbands Bayern (HBE), **Bernd Ohlmann**, gestern in der Abendzeitung

»Die Politik, die immer so laut nach Mäzenatentum ruft – hat dies in Coronazeiten für eben diese privaten Kulturbetriebe völlig vergessen.« **Gabriela und Hermann Maier** mit dem MAC-Team

»Der Einzelhandel hat nach den Erfahrungen in 2020 bestätigt, dass die Einkaufskraft in Radolfzell unmittelbar und nachhaltig mit dem Tourismus in Verbindung steht. Diesen Effekt erhoffen wir uns durch die Heimattage.« Radolfzells Oberbürgermeister **Staab** im Wochenblattgespräch.

Mit Beschluss vom 17.11.2020 hat der Gemeinderat der Gemeinde Radolfzell die Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 370 % auf 390 % festgesetzt.« (Schreiben der Stadtverwaltung an Betriebe vom 11.01.2021)



Mehr zur Kampagne unter www.wochenblatt.net/deineregion/

WOCHENBLATT